

HAMBURGER ERSTI POST

Das Heft zur OE



Büros, Beratungen und noch viel mehr!
Hier bleibt keine Frage ungeklärt!

100% RABATT!!!
AUF EIN HEISSGETRÄNK
MEHR DAZU IM HEFT!

Lerne jetzt alles über
deine Fakultät,
die Anlaufstellen und
deinen Studienaufbau

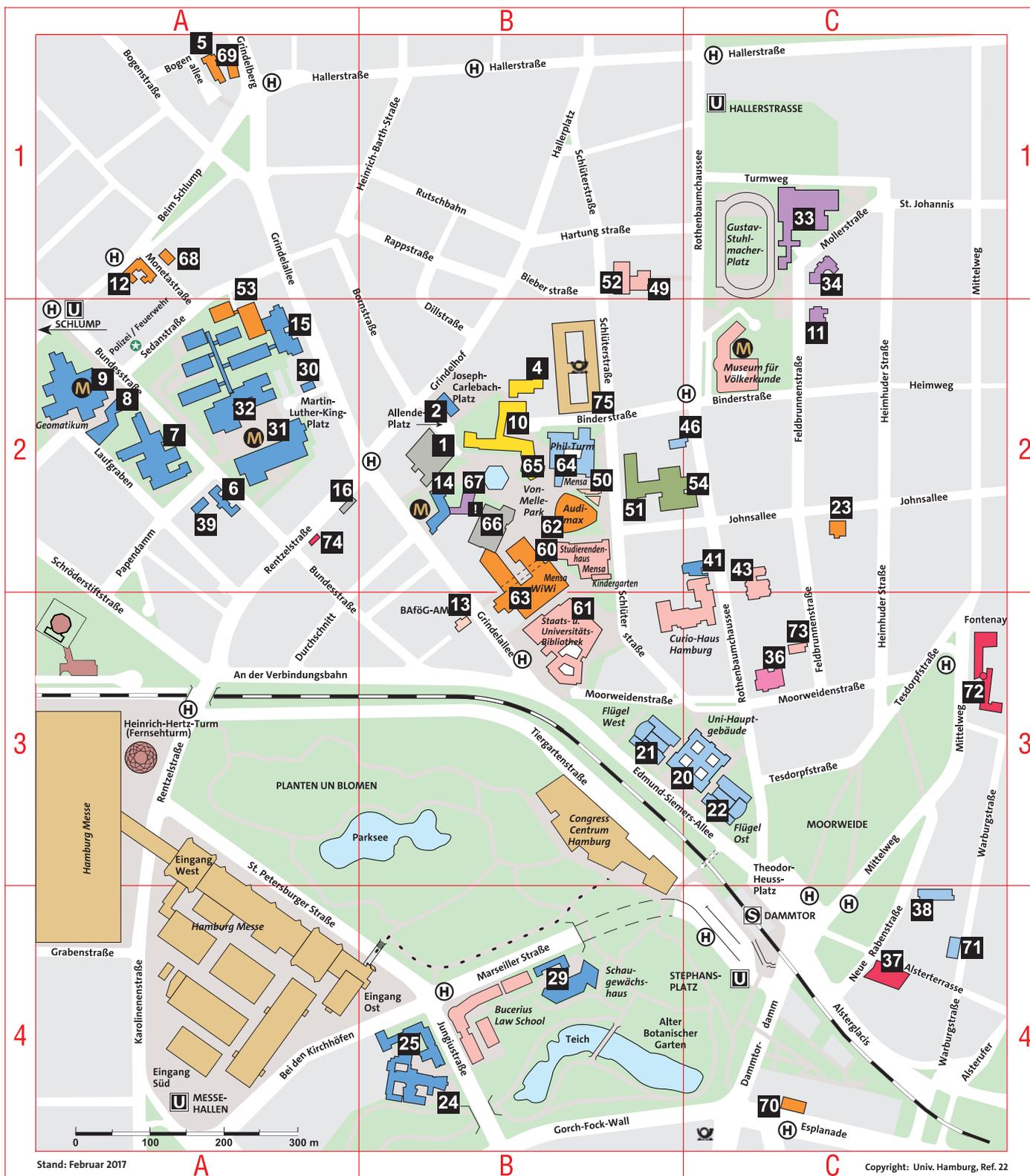
Montag, 9. Oktober 2017 - Wintersemester 2017/18 - Preis: Kostenfrei

Neue Erstis an der
Uni Hamburg

Das Studium beginnt!

Herzlich Willkommen in der
OE Erziehungswissenschaft 2017





Fakultäten und Einrichtungen

Fakultät 1: Rechtswissenschaft

- 51 Rechtshaus - Schlüterstraße 28
- 54 Rothenbaumchaussee 33

Fakultät 2: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- 1 Pferdestall - Allendeplatz 1
- 16 Rentzelstraße 7
- 66 Von-Melle-Park 9

Fakultät 4: Erziehungswissenschaft

- 4 Binderstraße 34
- 65 „PI“ - Von-Melle-Park 8

Fakultät 5: Geisteswissenschaften

- 20 Hauptgebäude - Edmund-Siemers-Allee 1
- 21 ESA Flügel West
- 22 ESA Flügel Ost
- 36 Moorweidenstraße 18
- 46 Rothenbaumchaussee 45
- 64 Philosophenturm - Von-Melle-Park 6

Fakultät 6: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

- 2 Allendeplatz 2
- 6 Bundesstraße 43
- 7 Bundesstraße 45
- 8 Bundesstraße 53
- 9 Geomatikum - Bundesstraße 55 14 Grindelallee 46/48
- 15 Grindelallee 117
- 29 Marseiller Straße 5
- 30 Martin-Luther-King-Platz 2
- 31 Martin-Luther-King-Platz 3
- 32 Martin-Luther-King-Platz 6
- 39 Papendamm 21
- 41 Rothenbaumchaussee 19

Fakultät 7: Psychologie und Bewegungswissenschaft

- 1 Pferdestall - Allendeplatz 1
- 16 Rentzelstraße 7
- 66 Von-Melle-Park 9

Gemischt genutzte Gebäude

- 5 Bogenallee 11
- 10 Martha-Muchow-Bibliothek - Binderstr. 40
- 12 Beim Schlump 83
- 23 Johnsallee 35
- 53 Sedanstraße 19
- 62 Audimax - Von-Melle-Park 4
- 63 WiWi-Bunker - Von-Melle-Park 5
- 68 Monetastraße 4
- 69 Grindelberg 5

Verwaltungsflächen

- 37 Campus-Center - Alsterterrasse 1
- 72 Mittelweg 177
- 74 Rentzelstraße 17

Sonstige Gebäude der UHH und deren Partnern

- 13 Grindelallee 9
- 43 Rothenbaumchaussee 34
- 49 Rothenbaumchaussee 81
- 50 Schlüterstraße 11
- 52 RRZ - Schlüterstraße 70
- 60 Von-Melle-Park 2
- 61 „Stabi“ - Von-Melle-Park 3
- 73 Feldbrunnenstraße 9
- 75 Schlüterstraße 51

Möge das Spiel beginnen!



Heyho und hallo Ersti, die erste Aufregung hat sich ein wenig gelegt und nun hältst Du deine „Ersti-Post“ und die Anleitung zum Erklimmen der fünf Stockwerke der Fakultät in der Hand. Die erste Voraussetzung für dieses Spiel hast Du bereits erfolgreich erbracht: Du hast den Weg zur Uni und zum Audimax gefunden.

Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Dich, der zu Beginn von uns OE-TutorInnen und eben dieser Zeitung in Form eines interaktiven Spiels auf fünf Stockwerken begleitet wird. Die OE bietet Dir mit ihren verschiedenen Aktivitäten über die ganze Woche verteilt viele wichtige Informationen zu Deinem Studienbeginn und weiteren Möglichkeiten für Dich an der Uni. Nebenbei lernst Du viele neue Leute kennen, mit denen ein gemeinsamer Studienstart gleich viel mehr Spaß macht.

Dieses Spiel gibt Dir einen Überblick über die wichtigsten Informationen, Anlaufstellen und Möglichkeiten in und außerhalb der Fakultät für Erziehungswissenschaft.

Ziel des Spiels ist es, durch aufmerksames Lesen und gewissenhaftes Beantworten der Quizfragen zu beweisen, dass Du das Zeug dazu hast, bis in den fünften Stock der Fakultät vorzudringen. Das Lösungswort verrät Dir eine nicht zu versäumende, studentische Pflicht.

Im 1. Stock wirst Du die grundlegenden organisatorischen Dinge zur Studienorganisation erfahren. Was ist der Unterschied zwischen einem Modul und einer Vorlesung und wer war doch gleich STiNE? Das 1. Stockwerk wird zeigen, ob Du gut in der Uni und OE angekommen bist. Hast du diesen Einstieg erfolgreich gemeistert,

triffst Du im 2. Stock auf die Studienaufbauten. Dieses wird höchstwahrscheinlich das von Dir am öftesten wiederholte Stockwerk sein, da sich zu Beginn jedes neuen Semesters ein Blick auf die entsprechende Übersicht lohnt.

Der 3. Stock führt Dir eine Vielzahl von Anlaufstellen innerhalb der Erziehungswissenschaftsfakultät auf. Für allgemeine bzw. nicht erziehungswissenschaftsspezifische Anliegen rund ums Studium lohnt sich ein Blick in Stockwerk 4. Außerdem bekommst du dort einen Überblick über die Mensen an der Uni und erfährst, wo sich welche Bibliothek für welches Fachgebiet befindet.

Wie Du bei der OE und dann spätestens im 5. Stock erfährst, ist Uni nicht gleichbedeutend mit Lernen. Die Universität bietet Dir als Studierenden vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung und Freizeitgestaltung außerhalb von Lehrveranstaltungen.

Du wirst, genau wie deine KommilitonInnen, in dieser Woche auf den ersten Blick Unmengen an neuen Eindrücken und Informationen erhalten. Natürlich kannst Du Dir diese nicht auf einmal alle merken, weshalb diese OE-Zeitung auch für künftige Semester als Nachschlagewerk gedacht ist.

Nun wünschen Wir Dir viel Spaß beim Spiel, einen erfolgreichen Start ins Studium und heißen Dich somit im Namen aller OE-TutorInnen herzlich willkommen an der Fakultät der Erziehungswissenschaft der Uni Hamburg!



Begrüßung des Dekanats

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger, im Namen des Dekanats und der Lehrenden der Fakultät für Erziehungswissenschaft möchte ich Sie sehr herzlich an unserer Fakultät begrüßen.

Ich freue mich, dass Sie sich für ein Lehramtsstudium oder ein grundständiges Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft entschieden haben. Beide Studiengänge befassen sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen sowie ihrer Entwicklung und führen auf gesellschaftsprägende und –gestaltende Handlungsfelder hin. Mit Ihrer Studienwahl haben Sie sich entschieden, ein Teil dieser Prozesse zu werden und diese verantwortlich mitzugestalten. Ich wünsche Ihnen, dass Ihr Studium Ihnen dafür ausreichend Gelegenheit gibt, Kenntnisse zu erwerben und kritische Perspektiven einzunehmen, die zunächst noch nicht ausgerichtet sein sollten an handlungspraktischer Relevanz, sondern vielmehr an Sie interessierenden forschenden Fragestellungen.

Die ersten Wochen in der Universität bringen sicherlich zahlreiche neue Informationen und Situationen mit sich. Sie müssen sich an Ihre neue Lernumgebung gewöhnen, deren Strukturen und Organisation erfassen, einen eigenen Stundenplan erstellen und sich mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bekannt machen. Um diese Zeit etwas zu erleichtern und Ihnen erste Orientierungen und Gelegenheiten zur Vernetzung zu ermöglichen, bieten sehr engagierte

Tutorinnen und Tutoren Ihnen in der Orientierungseinheit eine ganze Woche lang ihre Unterstützung an. Sie informieren Sie über die Strukturen der Universität und Fakultät, führen in die Studienordnungen ein, unterstützen Sie bei der Wahl Ihrer Veranstaltungen und bieten Ihnen Gelegenheiten des gegenseitigen Kennenlernens.

In der Orientierungswoche werden Sie auch einige Lehrende der Fakultät kennenlernen, die von ihrer Sicht des Studiums berichten oder Ihnen in kleineren Runden für erste Fragestunden zur Verfügung stehen.

Weiterhin können Sie sich an das Studierendenzentrum der Fakultät wenden, das Sie im dritten Stock des Gebäudes Von-Melle-Park 8 finden. Hier beraten und informieren Sie Studierende zu Ihren ganz speziellen Fragen. Beratungen für Studierende des Lehramtes der Sonderpädagogik und der Beruflichen Schulen finden Sie in der Sedanstraße 19.

Ich hoffe, dass Sie in der Orientierungseinheit tatsächlich eine erste Orientierung erhalten und dass wir Ihren nun beginnenden Schritt in Ihr Studium hinein mit etwas Sicherheit und Zuversicht ausstatten können.

Prof. Dr. Telse Iwers
Prodekanin für Studium, Lehre und Prüfungswe-
sen

Bürokratie

Stine

Semesterunterlagen

Abkürzungen

Grundbegriffe

1

Studienaufbau

BABE (S.11)

LaGym (S. 18)

PriSe (S. 21)

SoPäd (S. 25)

2

ErzWiss-Fakultät

ZPLA Lehramtsblog

Studienbüro FSRe

Studienberatung

Prüfungsbüro

Medienzentrum

3

4

Außerhalb der Fakultät

BAFöG AStA

Campus-Center

Studierendenwerk

Mensen

Bibliotheken

5

Entfaltung

Hochschulsport

Paranoia

Freiräume

Freikarte

Piasta

Hochschulpolitik

Abkürzungsverzeichnis

AEW	Allgemeine Erziehungswissenschaft	Li	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
AM	AufbauModul	LP	Leistungspunkte (nach ECTS)
AP	Allende Platz	LPO	LehrerPrüfungsOrdnung
AStA	Allgemeiner StudierendenAusschuss	M	Modul
Audimax	Auditorium Maximum, VMP 4	M. Ed.	Master of Education
BA	Bachelor	MA	Master
B.A.	Bachelor of Arts	Max Tnz	Maximale Teilnehmerzahl
BM	BasisModul	MM	Methodenmodul
B. Sc.	Bachelor of Science	MMS	MultiMediaStudio
BAföG	BundesAusbildungsförderungsGesetz	MP / MAP	Modulabschlussprüfung
Bi	Binderstraße	NF	Nebenfach
BP	BehindertenPädagogik	N.N.	nomen nominandum (Name noch nicht bekannt)
c.t.	cum tempore (lat. "mit Zeit") Veran- -staltung beginnt 15min später	n.V.	nach Vereinbarung
ECTS	European Credit Transfer System (Leistungspunkte nach Europäischem Standard)	OE	Orientierungseinheit
EduCommSy	Internetkommunikationsplatt- form der Fakultät	OHP	OverHeadProjektor
ErzWiss	Erziehungswissenschaft	PIASTA	Programm International für alle Stu- dierenden und Alumni
ESA(W/O)	Edmund-Siemers-Allee 1 Uni Hauptgebäude (West-/Ostflügel)	PE	Praxisbezogene Einführung
EuB	Erziehung und Bildungswissenschaft	Phil	Philosophenturm, VMP 6
EW	Erziehungswissenschaft	PI	„Pädagogisches Institut“, VMP 8
EWB	Erwachsenenbildung/Weiterbildung	PM	Praxismodul
FD	Fachdidaktik	Sed	Sedanstraße
FDGM	Fachdidaktisches Grundlagenstudi- um Mathematik	SfS	Service für Studierende
FDGS	Fachdidaktisches Grundlagenstudi- um Sprache	Sem	Seminar
FKT 04	Fakultät für Erziehungswissenschaft	SKJ	Sozialpädagogik, Kinder- und Jugendbildung
FS	FachSemester	SoSe/SS	SommerSemester
FSB	Fachspezifische Bestimmungen	SoPäd	SonderschulPädagoge
FSR	FachSchaftsRat	SSP	Studienschwerpunkt
FüS	Fachüberschreitendes Studium	s.t.	sine tempore (lat. "ohne Zeit"), Veranstaltungsbeginn wie angegeben
GruPäd	GrundSchulPädagogik	Stabi/SuB	Staats- und Universitätsbibliothek
HambHG	Hamburger HochschulGesetz	STiNE	Studieninformations Netz
HF	Hauptfach	SWS	SemesterWochenStunde
HFM	HandlungsFeldModul	SZ	Studierendenzentrum
HoPo	HochschulPolitik	Tut	Tutorium / Tutor
ISP	Integriertes SchulPraktikum	UF	Unterrichtsfach
JCP	Joseph-Carlebach-Platz/AP 2	VL	Vorlesung
KC	Kerncurriculum	VM	VertiefungsModul
KLV	KernLehrVeranstaltung	VMP	Von-Melle-Park
LB	Lernbereich	VV	Vorlesungsverzeichnis oder Vollversammlung
LA	Lehramt	WiSe/WS	WinterSemester
LAGym	Lehramt an Gymnasien	WiWi Bunker	VMP 5
LAPS/PriSe	Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I	WP	Wahlpflicht
LAS/LASo	Lehramt für Sonderpädagogik	ZAP	Zentrum für Außerschulische Praxis
LHG	LandesHochschulGesetz	ZLH	Zentrum für Lehrerbildung Hamburg
		ZPLA	Zentrales Prüfungsamt für Lehramtsprüfungen

1

Grundbegriffe und Bürokratie

Dauer	andauernd
Ziel	die grundlegenden Formalitäten verstehen
Voraussetzung	STiNE-Kennung, UHH-Kennung, Internet
Hilfsmittel	OE-Tutoren, Geduld
Belohnung	die (virtuelle) goldene Büroklammer

Veranstaltungen

Das Bachelorstudium im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft sieht hauptsächlich folgende Veranstaltungsformen vor:

Vorlesungen (VL)

Vorlesungen sind Veranstaltungen oft mit ca. 100 bis 500 TeilnehmerInnen und Teilnehmern, die in erster Linie der Informationsvermittlung durch die Hochschullehrenden dienen.

Seminare (Sem)

Seminare sind Veranstaltungen mit bis zu 40 TeilnehmerInnen und Teilnehmern, die der aktiven Erarbeitung von Inhalten dienen. Arbeitsformen in Seminaren sind z. B. studentische Präsentationen, Diskussionen über zuvor erarbeitete Inhalte oder Kleingruppenarbeit. Seminare können Formen der Praxisbegegnung (schulpraktische Studien, eigene Unterrichtsversuche) einschließen.

Tutorium (Tut)

Die Vorlesungen im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft werden häufig durch Tutorien begleitet. Dabei handelt es sich um Begleitveranstaltungen zur Vertiefung, die von fortgeschrittenen Studierenden geleitet werden.

Übungen (Üb)

Übungen sind Begleitveranstaltungen zu Vorlesungen, in denen deren Inhalte durch aktive Auseinandersetzung mit dem Stoff vertieft werden.

Praxisbezogene Einführung (PE)

Die Praxisbezogene Einführung ist für die Studierenden der Lehramter der Einstieg in das erziehungswissenschaftliche Teilstudium. Bestandteile der Praxisbezogenen Einführung sind

Erkundungen in pädagogischen Praxisfeldern, besonders in Schulen, sowie eine Einführung in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Praxisbezogene Einführungen sind dreistündige Veranstaltungen mit 20 – 30 TeilnehmerInnen.

Struktur des Studiums

Module

Module sind in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren, inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. In Modulen wird eine Teilqualifikation des Qualifikationsziels des jeweiligen Studiengangs vermittelt. Ein Modul schließt grundsätzlich mit einer Prüfung (Modulprüfung) ab.

Leistungspunkte (LP)

Die Arbeitsbelastung (Präsenz-, Selbststudium und Prüfungsaufwand) für die einzelnen Module wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Der Gesamtumfang des Studiengangs umfasst einschließlich der Bachelorarbeit in der Regel 180 Leistungspunkte.

Leistungspunkte werden erworben durch:

in den Lehrveranstaltungen

-Anwesenheit (1 LP bei 2 SWS)

-Vor- und Nachbereitung (1 LP bei 2 SWS) -Studienleistungen (1-4 LP)

[z.B. Sitzungsgestaltung, Protokoll, Referat, Prüfung]

in den Modulprüfungen

-Prüfungsleistungen (2 - 3 LP)

Prüfungsarten

Die üblichsten Formen für Prüfungen zum Erbringen von Studien- oder Prüfungsleistungen sind eine Klausur, eine mündliche Prüfung oder eine Hausarbeit. Es können jedoch auch andere Prüfungsformen verlangt oder diese miteinander kombiniert werden. Umfang und LPs der Prüfungen variieren je nach Veranstaltung.

Modul(abschluss)prüfung (MAP)

Die Modul- oder Modulteilprüfungen finden gemäß der Modulbeschreibung in der von den PrüferInnen festgelegten Form zu den festgesetzten Terminen statt. Für die Modulprüfungen können in den Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) der jeweiligen Fächer Modulvoraussetzungen vorgesehen werden.

Die Ablegung einer Modulprüfung setzt voraus, dass die für das Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungen absolviert wurden. Eine Modulprüfung kann als Gesamtprüfung durchgeführt werden oder aus Teilprüfungsleistungen bestehen. Die gesamten Leistungspunkte eines Moduls werden nur dann erworben, wenn entweder alle Teilprüfungsleistungen, die Gesamtmodulprüfung oder die Modulprüfung im Rahmen nur einer Kern-Lehrveranstaltung mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sind. Im Klartext: Keine LP ohne MP!

Für Modulprüfungen werden am Ende der Lehrveranstaltungen grundsätzlich zwei Prüfungstermine angeboten, wobei die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden sollte. Studierende, die diese Prüfungsmöglichkeit nicht wahrnehmen konnten (Erkrankung) oder die Prüfung nicht bestanden haben, können die zweite Prüfungsmöglichkeit in Anspruch nehmen. Wird auch diese Prüfung nicht bestanden, so kann ein weiterer Prüfungsversuch stattfinden, wenn das Modul ein weiteres Mal angeboten wurde. Die Fächer können festlegen, ob die Lehrveranstaltungen des Moduls ein weiteres Mal besucht werden müssen oder ob es dem Studierenden frei steht, lediglich an der Prüfung teilzunehmen. Wird diese Prüfung ebenfalls nicht bestanden und handelt es sich um ein Pflichtmodul, folgt die Exmatrikulation. Der Fachbereich Erziehungswissenschaft ermöglicht mindestens 3 Prüfungsversuche. Weitere Prüfungsversuche können individuell abgesprochen werden.

Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen und der Bachelorarbeit bzw. einem Abschlussmodul. Das Abschlussmodul umfasst 10 LP in den Lehramtsstudiengängen und 12 LP im grundständigen Studiengang. Sie findet in der Regel im letzten Semester der Regelstudienzeit statt. Das Abschlussmodul setzt sich aus der Bachelorarbeit, die mindestens 8 LP umfassen muss, und – soweit die fachspezifischen Bestimmungen (FSB) dies vorsehen – weiteren Modulbestandteilen zusammen.

Semesterunterlagen und Stine

Wie Dir sicher aufgefallen ist, hast Du als Semesterunterlagen nur eine DIN A4 Seite zugeschickt bekommen. Im Original hast Du somit nur Deinen Studentenausweis und Dein Semesterticket vorliegen. Der Rest Deiner Unterlagen wird in STiNE verwaltet. Dort können sie an verschiedenen Stellen angeschaut oder heruntergeladen werden. Informiere Dich bei STiNE und ihren Hilfeseiten genauer, wo und wann Du was einsehen kannst. STiNE steht für Studien-Infonet. Hier werden alle Daten für ein Studium an der Universität Hamburg gesammelt und verwaltet. Es ist ein wichtiger Teil, der es möglich macht, das BA- oder auch MA-Studium in der Regelstudienzeit auch wirklich studieren zu können und überall auf die Semesterunterlagen zugreifen zu können.

Folgendes kannst Du dort finden:

- Semesterbescheinigungen:

Bei STiNE gehst Du einfach unter:

Studium > Studiumsverwaltung > Dokumente

- Deine Leistungspunkte und Prüfungsergebnisse:

Denk daran, hier regelmäßig vorbei zu schauen und zu prüfen, ob auch alle Ergebnisse richtig eingetragen sind. (Studium > Prüfungen)

- Rückmeldedaten:

Alles Nötige, um den Semesterbeitrag zu bezahlen, findet sich früher oder später auch in STiNE:

Studium > Studiumsverwaltung > Dokumente

- Studiumsinterne Anträge

Man kann sich in STiNE exmatrikulieren, beurlauben lassen oder ein Teilzeitstudium beantragen.

Studium > Studiumsverwaltung > Anträge

Wozu kann man STiNE nutzen?

STiNE ist sehr praktisch, um immer auf seine Dokumente und Ergebnisse zugreifen zu können. Zudem meldest Du Dich hier zu Deinen Veranstaltungen an und erstellst Dir so Deinen Stundenplan. Des Weiteren können die Lehrenden zu ihren Veranstaltungen Materialien zum downloaden einstellen. Auch wirst Du über STiNE von Lehrenden und der Universitätsverwaltung Nachrichten erhalten. Diese sind sowohl auf der Startseite als auch unter deinem Nachrichtenkonto einsehbar.

Es lohnt sich immer mal, bei STiNE vorbeizuschauen – manchmal wird hier auch angekündigt, dass eine Veranstaltung ausfällt.

Wie wählst Du Deine Veranstaltungen bei STiNE?

Zuerst einmal: Ja, man muss seine Veranstaltungen wählen! Daran führt eigentlich kein Weg vorbei, außer für Dich gelten besondere Regeln, wie ein Härtefallantrag. Wählen funktioniert bei STiNE unter: Studium > Anmeldung zu Veranstaltungen. Es sollte eigentlich auch im Wahlzeitraum funktionieren.

Achtung: Bitte nicht einfach mal so zum Spaß wählen – Anmeldungen sind verbindlich! Zuerst wählst Du die Module, die Du in diesem Semester belegen sollst (siehe Studienaufbau). Erst nachdem Du Dich für das Modul angemeldet

hast, kannst Du die dazugehörigen Veranstaltungen anwählen. Ein Modul ist erst abgeschlossen, wenn Du die dazugehörigen Veranstaltungen erfolgreich abgeschlossen hast. Achtung! In der Wahlphase kannst Du alles immer wieder um- und abwählen, aber wenn die Phase vorbei ist, sind Deine Anmeldungen verbindlich. Nach Anmeldeschluss bekommst Du von STiNE im Verlauf der darauf folgenden Stunden bis Tagen Benachrichtigungen, ob und in welcher Veranstaltung Du angenommen wurdest. In der so genannten „Windhundphase“ hast Du nochmal 14 Tage zur Stornierung und zum Wechsel von Veranstaltungen. Ab dann musst Du mit dem zuständigen Fachbereich über Deinen Rücktritt von einer Veranstaltung verhandeln.

Noch ein paar Tipps zur Semesterplanerstellung:

- Nimm Dir einen Zettel und trage in einen Wochenplan zunächst die Veranstaltungen ein, die Du wählen willst – mit der Kennnummer und dem Veranstaltungstitel behält man den Überblick!
- Zuerst solltest Du Veranstaltungen eintragen, für die es nur einen Termin gibt und welche Pflicht sind, z.B. Vorlesungen – alles andere wird dann darum geplant (denn es gibt nur eine Überschneidungsfreiheit für Veranstaltungen, wo es keine andere Wahlmöglichkeit gibt).

Teste dein Wissen Stockwerk 1

1. Wo findest du den Infotisch?

G im Paranoia
K im Anna-Siemsen-Hörsaal
P im Foyer

2. Wann ist Kiez by Night?

I Montag
A Mittwoch
U Freitag

3. Wo findest du unsere Fakultät?

U VMP6
T VMP9
E VMP8

2

Studienaufbau

Dauer	wiederkehrend periodisch zu den Wahlphasen
Ziel	Beantwortung der Frage: Was muss ich jetzt eigentlich für Erziehungswissenschaftsmodule wählen?
Voraussetzung	Fähigkeit, die OE-Zeitung um 90° zu drehen
Hilfsmittel	Textmarker und Post-its
Belohnung	eine schöne, übersichtliche Tabelle für die nächsten sechs Semester

B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Hauptfach ErzWiss und FÜB

Das Studium des Hauptfaches ErzWiss gliedert sich in den Fachgebieten der Allgemeinen Erziehungswissenschaft (AEW) und des Wahlpflicht-Studienschwerpunktes (WP-SSP) jeweils in eine Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase. Man unterscheidet dabei zwischen verschiedenen Modultypen: Basismodul (BM), Aufbaumodul (AM), Vertiefungsmodul (VM), Abschlussmodul und Praxismodul (PM). Der Fachüberschreitende Bereich (FÜB) läuft parallel vom ersten bis zum sechsten Semester, unabhängig von der Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase.

Studienschwerpunkte

In den ersten beiden Semestern belegen alle Studierende gemeinsam das Handlungsfeldmodul (HFM). In diesem wählen sie zwei von drei SSP aus und lernen diese dann kennen. Zu Beginn des 3. Semester erfolgt die endgültige Wahl des bevorzugten SSP.

Die Bachelorprüfung besteht aus dem Abschlussmodul, ggf. weiteren Modulprüfungen und der Bachelorarbeit, welche in der Regel im SSP oder in AEW abgelegt wird.

Nebenfach

Für Informationen über die Nebenfächer wende Dich an die entsprechenden Fachbereiche oder nutze die entsprechende Zeit während der OE.

Wahlbereich

Hier kann man alle Fachbereiche und Fakultäten heranziehen, um Veranstaltungen, die insgesamt mind. 18 LP ergeben, zu absolvieren. Dabei müssen die ersten 9 LP planmäßig bis zum Ende des 4. Semesters, spätestens aber bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit erreicht sein, die restlichen 9 LP bis zum Abschluss des Bachelors.

Erkundige Dich bei den jeweiligen Fachbereichen, welche Veranstaltungen für euch sinnvoll sind und angeboten werden. Für einen Überblick hilft ein Blick in das Vorlesungsverzeichnis.

BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft - Studienplan

Der Bachelor-Studiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft umfasst **180 Leistungspunkte (LP)**.
Diese verteilen sich auf die **vier Teilbereiche** des Studiums wie folgt:

Hauptfach Erziehungswissenschaft (HF)	90 LP
Fachüberschreitender Bereich (FÜB)	27 LP
Nebenfach	45 LP
Wahlbereich	18 LP

Die **Anmeldung zur Bachelorarbeit** setzt folgende Studien- und Prüfungsleistungen voraus: 1. Erwerb von **105 Leistungspunkten** durch den erfolgreichen Abschluss der Prüfungen in den Basis-, Aufbau-, Methoden-, Vertiefungs- und Praxismodulen 2. Erwerb von mindestens **9 Leistungspunkten** im Wahlbereich 3. Erwerb von mindestens **30 Leistungspunkten** im Nebenfach.

Die in den Modulen genannten Veranstaltungen werden **in der Regel nur jedes zweite Semester** angeboten. Um Zeitverluste beim Studium zu vermeiden und auch um eine einigermaßen gleichmäßige zeitliche Belastung während des Studiums zu gewährleisten, **wird empfohlen**, die Veranstaltungen **in den jeweils vorgeschlagenen Semestern** zu besuchen.

Die Struktur und Leistungsanforderungen des gewählten **Nebenfaches** regeln die **Fachspezifischen Bestimmungen des jeweiligen Fachbereiches**.
(*Erziehungswissenschaft kann nicht gleichzeitig Haupt- und Nebenfach sein!*)

Studienplan BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft [AEW-Teil]

Einführungsphase		Aufbauphase		Vertiefungsphase	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<p>0a1 Basismodul Allgemeine Erziehungswissenschaft [BM AEW – 12 LP]: „Grundlagen der Erziehungswissenschaft“</p> <p>0a1b „Einführung in die Erzwiss.“ VL 2 SWS + Tut 2 SWS 4 LP</p>	<p>0a1c „Grundbegriffe Theorien und Methoden der Erzwiss.“ Sem 2 SWS 3 LP</p> <p style="text-align: center;">MP</p> <p>(HA ca. 10 Seiten oder Klausur im Sem. 0a1d oder 0a1e) 2 LP</p> <p>0a1e „Psychische Bedingungen und Prozesse in Bildung und Erziehung“ oder 0a1d „Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung“ Sem 2 SWS 3 LP</p>	<p>0a2 Aufbaumodul Allgemeine Erziehungswissenschaft [AM AEW – 12 LP]: „Entwicklung, Lehren und Lernen“</p> <p>0a2a „Grundlagen individueller Entwicklung“ Sem 2 SWS 3 LP</p>	<p>0a2b „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ Sem 2 SWS 3 LP</p> <p style="text-align: center;">MP</p> <p>(HA 15-20 Seiten oder Klausur im Sem. 0a2b oder 0a2c) 3 LP</p> <p>0a2c „Qualitätsentwicklung in pädagogischen Institutionen“ Sem 2 SWS 3 LP</p>	<p>0a4 Vertiefungsmodul Allgemeine Erziehungswissenschaft [VM AEW – 10LP]: „Gesellschaftliche Bedingungen, Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung“</p> <p>0a4a „Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung“ Sem 2 SWS 4 LP</p> <p style="text-align: center;">MP</p> <p>(in einem der beiden Sem., Art der Prüfung wird vorher festgelegt) 2 LP</p> <p>0a4b „Erziehung, Bildung und Sozialisation über die Lebensspanne“ Sem 2 SWS 4 LP</p>	<p>Abschlussmodul – 12 LP (Nur wenn AEW Thema der BA-Arbeit)</p> <p>Forschungswerkstatt: „Forschungsmethoden und -methoden der AEW“ Kompakt Sem 4 LP</p> <p style="text-align: center;">BA-Arbeit</p> <p>ca. 30 Seiten 8 LP</p>
<p>0a3 Methodenmodul Allgemeine Erziehungswissenschaft [MM AEW – 12 LP]: „Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden“</p> <p>0a3a „Einführung in erzwiss. Forschungsmethoden“ VL 2 SWS 2 LP</p>		<p style="text-align: center;">MP</p> <p>(HA 15-20 Seiten in einem der Sem.) 3 LP</p> <p>0a3b „Quantitative Forschungsmethoden in der Erzwiss.“ Sem 2 SWS + Tut 1 SWS 4LP</p> <p>0a3c „Qualitative Forschungsmethoden in der Erzwiss.“ Sem 2 SWS 3LP</p>			

Studienplan BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft [SSP-Teil]

Einführungsphase		Aufbauphase		Vertiefungsphase													
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester												
<p>Ob1 Handlungsfeldmodul im Studienschwerpunkt SKJ, EWB oder BP [HFM SSP SKJ, EWB oder BP – 10 LP]: „Arbeitsfelder und Aufgabengebiete“ Wähle 2 aus 3 (eigenen SSP und einen weiteren):</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob1b „Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der EWB“ VL 1 SWS und Sem 2 SWS 4 LP </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob1a „Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der SKJ“ VL 1 SWS und Sem 2 SWS 4 LP </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob2a „Behinderung - Barrieren – Inklusion“ VL 2 SWS und Ob1s2 „Handlungsfelder der Bildung und Partizipation bei Behinderung und Beteiligung“ Sem 2 SWS 4 LP </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> MP (Teilprüfung in 2 SSP für je 1 LP) 2 LP </td> </tr> </table>		Ob1b „Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der EWB“ VL 1 SWS und Sem 2 SWS 4 LP	Ob1a „Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der SKJ“ VL 1 SWS und Sem 2 SWS 4 LP	Ob2a „Behinderung - Barrieren – Inklusion“ VL 2 SWS und Ob1s2 „Handlungsfelder der Bildung und Partizipation bei Behinderung und Beteiligung“ Sem 2 SWS 4 LP	MP (Teilprüfung in 2 SSP für je 1 LP) 2 LP	<p style="text-align: center;">Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung/ Weiterbildung [AM EWB – 12 LP]: „Handlungskompetenzen in der EWB“</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob2b „Beratung, Informationssysteme und Support“ Sem 2 SWS 3 LP </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> MP (HA 15-20 Seiten im Sem. Ob2c) 3 LP </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob2a „Lehren und Lernen in der EWB,“ Sem 2 SWS 3 LP </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob2c „Planung, Organisation, Management und Finanzierung“ Sem 2 SWS 3 LP </td> </tr> </table>		Ob2b „Beratung, Informationssysteme und Support“ Sem 2 SWS 3 LP	MP (HA 15-20 Seiten im Sem. Ob2c) 3 LP	Ob2a „Lehren und Lernen in der EWB,“ Sem 2 SWS 3 LP	Ob2c „Planung, Organisation, Management und Finanzierung“ Sem 2 SWS 3 LP	<p style="text-align: center;">Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung/ Weiterbildung [SSP EWB]</p> <p>Ob3 Vertiefungsmodul Erwachsenenbildung/Weiterbildung [VM EWB – 10 LP]: „Geschichte und Theorien der EWB“</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob3a „Theoriekonzepte und Ansätze EWB“ Sem 2 SWS 2 LP </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> MP (Teilprüfungen in beiden Sem.) 6 LP </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob3b „Entwicklung, Anforderung und gesellschaftlicher Kontext der EWB“ Sem 2 SWS 2 LP </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Forschungs-werkstatt: „Forschungsthemen und -methoden der EWB“ Kompakt Sem 4 LP </td> </tr> </table>		Ob3a „Theoriekonzepte und Ansätze EWB“ Sem 2 SWS 2 LP	MP (Teilprüfungen in beiden Sem.) 6 LP	Ob3b „Entwicklung, Anforderung und gesellschaftlicher Kontext der EWB“ Sem 2 SWS 2 LP	Forschungs-werkstatt: „Forschungsthemen und -methoden der EWB“ Kompakt Sem 4 LP
Ob1b „Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der EWB“ VL 1 SWS und Sem 2 SWS 4 LP	Ob1a „Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der SKJ“ VL 1 SWS und Sem 2 SWS 4 LP																
Ob2a „Behinderung - Barrieren – Inklusion“ VL 2 SWS und Ob1s2 „Handlungsfelder der Bildung und Partizipation bei Behinderung und Beteiligung“ Sem 2 SWS 4 LP	MP (Teilprüfung in 2 SSP für je 1 LP) 2 LP																
Ob2b „Beratung, Informationssysteme und Support“ Sem 2 SWS 3 LP	MP (HA 15-20 Seiten im Sem. Ob2c) 3 LP																
Ob2a „Lehren und Lernen in der EWB,“ Sem 2 SWS 3 LP	Ob2c „Planung, Organisation, Management und Finanzierung“ Sem 2 SWS 3 LP																
Ob3a „Theoriekonzepte und Ansätze EWB“ Sem 2 SWS 2 LP	MP (Teilprüfungen in beiden Sem.) 6 LP																
Ob3b „Entwicklung, Anforderung und gesellschaftlicher Kontext der EWB“ Sem 2 SWS 2 LP	Forschungs-werkstatt: „Forschungsthemen und -methoden der EWB“ Kompakt Sem 4 LP																
		<p style="text-align: center;">Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/ Kinder- und Jugendbildung [SSP SKJ]</p> <p>Ob4 Aufbaumodul Sozialpädagogik/ Kinder- und Jugendbildung [AM SKJ – 12 LP]: „Handlungskompetenzen in der SKJ“</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob4a „Die klassischen Methoden der Sozialpäd.“ Sem 2 SWS 3 LP </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> MP (HA 15-20 Seiten im Sem. Ob4c) 3 LP </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob4b „Rechtliche Grundlagen der SKJ“ Sem 2 SWS 3 LP </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob4c „Neuere Handlungskonzepte und Methoden SKJ“ Sem 2 SWS 3 LP </td> </tr> </table>		Ob4a „Die klassischen Methoden der Sozialpäd.“ Sem 2 SWS 3 LP	MP (HA 15-20 Seiten im Sem. Ob4c) 3 LP	Ob4b „Rechtliche Grundlagen der SKJ“ Sem 2 SWS 3 LP	Ob4c „Neuere Handlungskonzepte und Methoden SKJ“ Sem 2 SWS 3 LP	<p>Ob5 Vertiefungsmodul Sozialpädagogik/ Kinder- und Jugendbildung [VM SKJ – 10 LP]: „Geschichte und Theorien der SKJ“</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob5a/b „Geschichte der SKJ“ VL 1 SWS und Quellentext-Kurs 1 SWS 3 LP </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> MP (in Ob5c, Art der Prüfung wird im Sem vorher festgelegt) 2 LP </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Ob5c „Theorien und Konzepte der SKJ“ Sem 2 SWS + Tut 2 SWS 5 LP </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Forschungs-werkstatt: „Forschungsthemen und -methoden SKJ“ Kompakt Sem 4 LP </td> </tr> </table>		Ob5a/b „Geschichte der SKJ“ VL 1 SWS und Quellentext-Kurs 1 SWS 3 LP	MP (in Ob5c, Art der Prüfung wird im Sem vorher festgelegt) 2 LP	Ob5c „Theorien und Konzepte der SKJ“ Sem 2 SWS + Tut 2 SWS 5 LP	Forschungs-werkstatt: „Forschungsthemen und -methoden SKJ“ Kompakt Sem 4 LP				
Ob4a „Die klassischen Methoden der Sozialpäd.“ Sem 2 SWS 3 LP	MP (HA 15-20 Seiten im Sem. Ob4c) 3 LP																
Ob4b „Rechtliche Grundlagen der SKJ“ Sem 2 SWS 3 LP	Ob4c „Neuere Handlungskonzepte und Methoden SKJ“ Sem 2 SWS 3 LP																
Ob5a/b „Geschichte der SKJ“ VL 1 SWS und Quellentext-Kurs 1 SWS 3 LP	MP (in Ob5c, Art der Prüfung wird im Sem vorher festgelegt) 2 LP																
Ob5c „Theorien und Konzepte der SKJ“ Sem 2 SWS + Tut 2 SWS 5 LP	Forschungs-werkstatt: „Forschungsthemen und -methoden SKJ“ Kompakt Sem 4 LP																
		<p>Ob1 Abschlussmodul – 12 LP (Nur wenn EWB Thema der BA-Arbeit)</p>		<p>Ob1 Abschlussmodul – 12 LP (Nur wenn SKJ Thema der BA-Arbeit)</p>													

Studienschwerpunkt Behindertenpädagogik [SSP BP]			
0b6 Aufbaumodul Behindertenpädagogik [AM BP – 12 LP]: „Handlungskompetenzen in der Behindertenpädagogik“		0b7 Vertiefungsmodule Behindertenpädagogik [VM BP – 10 LP]:	
0b6a „Bedingungen und Störungen des Erwerbs und Gebrauchs von Sprache“ VL 2 SWS 3 LP	0b6b Sem 2 SWS 3 LP	MP (HA 15-20 Seiten im Sem 0b6c) 3 LP	MP (im Sem. 0b7c , Art der Prüfung wird im Sem vorher festge- legt) 2 LP
	0b6c Sem 2 SWS 3 LP		
		0b7c Sem 2 SWS + Tut 2 SWS 5 LP	Forschungs- werkstatt: „Forschungs- themen und - methoden BP“ Kompakt Sem 4 LP
		BA-Arbeit ca. 30 Seiten 8 LP	
Oc1 Abschlussmodul – 12 LP (Nur wenn BP Thema der BA- Arbeit)			

SEHR WICHTIG
FÜR ERSTIS
IM BA ERZ.- &
BILDUNGS-
WISSENSCHAFT

Im Laufe Ihres Studiums werden Sie ca. 25% der für den Studienabschluss nötigen Leistungspunkte im „freien Wahlbereich“ und im sogenannten „**Fachüberschreitenden Bereich**“ (FÜB) erwerben (s. Grafik unten).

Sie müssen hier aus einer größeren Anzahl von **FÜB-Wahlpflichtmodulen** sorgfältig auswählen.



Fachstudium EuB / Nebenfach	FÜB	FWB
50% der Leistungspunkte	15%	10%

Voraussetzung für die Anmeldung zu den Wahlpflichtmodulen und Lehrveranstaltungen ist darum der Besuch der (nur 1x im Jahr!) stattfindenden Informationsveranstaltung.



Kommen Sie darum unbedingt zur diesjährigen Info-Veranstaltung am Mittwoch, dem 25. Oktober 2017 um 18:00 Uhr in den Anna-Siemsen-Hörsaal im Fakultätsgebäude Von-Melle-Park (VMP8) !

Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung selbst ist nicht erforderlich.

Alle Informationen zu den FÜB-Wahlpflichtmodulen finden Sie im Modulhandbuch und auf den Webseiten der Fakultät unter:

<http://uhh-ew.de/fueb>



Im kommenden Wintersemester 2017/18 ist für Erstsemester wählbar das FÜB-Wahlpflicht-Kombinationsmodul:

- **10-Demokratiebildung: Analyse von Potenzialen** (Di 16-18).

Wenn Sie dieses Modul interessiert, beachten Sie bitte die angegebenen Veranstaltungszeiten bei den anstehenden STiNE-Anmeldungen in Haupt- und Nebenfach.

Wenn Sie an der Infoveranstaltung teilgenommen haben, haben Sie im Sommersemester 2018 die Wahl aus 5 FÜB-Wahlpflicht-Kombinationsmodulen!

B.A. / B.Sc. Lehramt an Gymnasien (LAGym)

Der Teilstudiengang ErzWiss für das Lehramt an Gymnasien vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der ErzWiss und Fachdidaktik sowie theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für das Handlungsfeld Schule für die Sekundarstufen I und II (d. h. Mittelstufe und Oberstufe allgemeinbildender Schulen).

Der B.A. Studiengang LAGym umfasst 180 LP. Diese verteilen sich wie folgt auf die vier Teilbereiche des Studiums:

- Erziehungswissenschaft 40 LP
- 1. Unterrichtsfach 70 LP
- 2. Unterrichtsfach 60 LP
- B.A.-Arbeit/Abschlussmodul 10 LP

Erziehungswissenschaft

Das Studium der Erziehungswissenschaft ist in die Fachgebiete „Grundlagen ErzWiss“, „Fachdidaktiken“, „Grundlagen der Schulpädagogik der Sekundarstufe“ und „Integriertes Schulpraktikum“ gegliedert. Alles weitere dazu ist der Grafik zu entnehmen.

Die Bachelorprüfung besteht aus dem Abschlussmodul, ggf. weiteren Modulprüfungen und der Bachelorarbeit. Diese wird in der Regel in einem der beiden Unterrichtsfächer abgelegt. Es ist jedoch frei wählbar, ob in einem Unterrichtsfach oder in ErzWiss geschrieben wird.

Unterrichtsfächer

Als LAGym studiert man zwei Unterrichtsfächer. Welche Module in den einzelnen Fächern belegt werden sollen, steht in den FSB der einzelnen Fachbereiche. Innerhalb der OE-Woche werden am Mittwoch auch Unterrichtsfachberatungen in den entsprechenden Fachbereichen angeboten. Die genauen Zeiten werden am Infotisch bekanntgegeben.

Anmerkung: Ist das erste Unterrichtsfach Kunst oder Musik, so ist dessen Anteil auf 130 LP erhöht. Die Regelstudienzeit verlängert sich dann auf 8 Semester.

Hinweis!

Die in den Modulen genannten Veranstaltungen werden in der Regel nur jedes zweite Semester angeboten. Um Zeitverluste beim Studium zu vermeiden und auch um eine einigermaßen gleichmäßige zeitliche Belastung während des Studiums zu gewährleisten, wird empfohlen, die Veranstaltungen in den jeweils vorgeschlagenen Semestern zu besuchen. Das Studium von Wahlpflicht- oder Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

BA Lehramt an Gymnasien - Studienplan

Der Bachelor-Studiengang Lehramt an Gymnasien umfasst **180 Leistungspunkte (LP)**.
Diese verteilen sich auf die **drei Teilbereiche** des Studiums wie folgt:

Erziehungswissenschaft	40 LP
Erstes Unterrichtsfach	70 LP
Zweites Unterrichtsfach	60 LP
Bachelorarbeit (i. d.R. im ersten Unterrichtsfach)	10 LP

Hinweis: Die Leistungspunkte-Verteilung der Unterrichtsfächer weicht für die Unterrichtsfächer Kunst und Musik ab.

Die in den Modulen genannten Veranstaltungen werden **in der Regel nur jedes zweite Semester** angeboten. Um Zeitverluste beim Studium zu vermeiden und auch um eine einigermaßen gleichmäßige zeitliche Belastung während des Studiums zu gewährleisten, **wird empfohlen, die Veranstaltungen in den jeweils vorgeschlagenen Semestern** zu besuchen.

Die Struktur und Leistungsanforderungen der gewählten **Unterrichtsfächer** regeln die **Fachspezifischen Bestimmungen des jeweiligen Fachbereiches**.

Diese Übersicht ersetzt nicht die Auseinandersetzung mit den Fachspezifischen Bestimmungen und der Prüfungsordnung!

Modul 0a „Grundlagen der Erziehungswissenschaft“		insges. 12 LP		insges. 6 LP		insges. 6 LP	
1. Semester	2. Semester	nach dem 2. Semester		3. Semester	4. Semester		011 „Einführung in die Fachdidaktik (A oder B)“
0a1a A: „Praxisbezogene Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“ (3 SWS) 4LP	C: Seminar (2 SWS) 0a1e „Psychologische Bedingungen und Prozesse in Bildung und Erziehung“ oder 0a1d „Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung“ oder 0a1c „Grundbegriffe Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft“ 3 LP	Modulprüfung in Seminar C (Hausarbeit ca. 10 Seiten oder Klausur 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung 20-30 Minuten – die möglichen Prüfungsarten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) 2LP		011a-v Vorlesung und/oder Seminar und Modulprüfung [Art und Anzahl der Veranstaltung(en) bitte den Fachspezifischen Bestimmungen entnehmen. (3-5 SWS)		011 „Einführung in die Fachdidaktik (A oder B)“ insges. 6 LP	
0a1b B: „Einführung in die Erziehungswissenschaft“ Vorl. (2 SWS) freiwilliges Tutorium (1 SWS) 3LP				Achtung: Nicht jede Fachdidaktik wird jedes Semester angeboten! Nähere Informationen bitte der Homepage der Fakultät für Erziehungswissenschaft entnehmen.		insges. 6 LP	

0j „Integriertes Schulpraktikum“ Achtung: Anmeldefristen beachten! Nähere Informationen zum Schulpraktikum im ZLH/Praktikumsbüro V-M-P 8, Raum 309		insges. 8 LP		Abschlussmodul i.d.R. im 6. Semester	
LP0	5. Semester	6. Semester	nach dem 6. Semester	insges. 10 LP	
0j1 A: Vorbereitungsseminar (2 SWS) 2 LP	zwischen dem 5. und 6. Semester 0j2 B: Schulpraktikum 20 Arbeitstage als 4-wöchiges Blockpraktikum oder semesterbegleitend 3LP	0j3 C: Auswertungsseminar in Zusammenhang mit der Modulprüfung (1 SWS) 1 LP	Modulprüfung Praktikumsbericht oder Portfolio (ca. 10 Seiten) (findet innerhalb des Auswertungsseminars statt) 2LP	insges. 10 LP	
0e „Grundlagen der Schulpädagogik: Sekundarstufen I und II“				0d „Abschlussmodul“ Voraussetzung: Mindestens 120 erworbene LP (Bildende Kunst und Musik 180 LP)	
5. Semester 0e2a A: Einführung in die Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule Seminar (2 SWS) 3 LP		6. Semester 0e2b B: Einführung in die Allgemeine Didaktik und die Unterrichtsentwicklung der Sekundarstufen I und II Seminar (2 SWS) 3 LP		0d1 A: Kolloquium (1 SWS) 2 LP	
nach dem 6. Semester				B: Bachelorarbeit (4 Monate, ca. 30 Seiten bzw. 9000 Wörter) Nähere Informationen zur Bachelor-Arbeit im SZ oder im ZPLA 8 LP	
				insges. 8 LP	

B.A. Lehramt Primar- und Sekundarstufe I (LAPS/PriSe)

Der Teilstudiengang ErzWiss für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der ErzWiss und Fachdidaktik. Zudem werden theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Reflexions- und Handlungskompetenzen für die Handlungsfelder der Elementar-, Primar- und Sekundarstufe I vermittelt. Das Studium soll dazu beitragen, grundlegende Kenntnisse, Reflexions- und Handlungskompetenzen in Bezug auf die folgenden Bereiche zu entwickeln:

- a) erziehungswissenschaftliche, schulpädagogische, fachdidaktische und theoretische Konzepte, historische Entwicklungen und internationale Strukturen des Bildungssystems;
- b) gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen;
- c) Lebenslagen, Sozialisations- und Entwicklungsbedingungen;
- d) eigene Lernprozesse;
- e) Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern;
- f) konzeptionell fundierte Anregung und Gestaltung von Lernprozessen;
- g) Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten institutionalisierten Lernens.

Der B.A. Studiengang Lehramt Primar- und Sekundarstufe I umfasst 180 LP. Sie verteilen sich wie folgt auf die vier Teilbereiche des Studiums:

- Erziehungswissenschaft 80 LP
- 1. Unterrichtsfach 45 LP
- 2. Unterrichtsfach 45 LP
- B.A.-Arbeit/Abschlussmodul 10 LP

Erziehungswissenschaft

Das Studium der Erziehungswissenschaft ist in die Fachgebiete „Grundlagen ErzWiss“, „Fachdidaktiken“, „Grundlagen der Schulpädagogik: Elementar-, Primar- und Sekundarstufe 1“, „Lernbereich“ und „Integriertes Schulpraktikum“ gegliedert. Alles weitere dazu ist der Grafik zu entnehmen.

Die Bachelorprüfung

...besteht aus dem Abschlussmodul, ggf. weiteren Modulprüfungen und der Bachelorarbeit. Diese wird in der Regel in ErzWiss abgelegt.

Unterrichtsfächer

Als PriSe studiert man zwei Unterrichtsfächer. Welche Module in den einzelnen Fächern belegt werden sollen, steht in den FSB der einzelnen Fachbereiche. Innerhalb der OE-Woche werden Mittwoch auch Unterrichtsfachberatungen von den entsprechenden Fachbereichen angeboten. Die genauen Zeiten werden euch noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmerkung: Ist eines der Unterrichtsfächer Kunst oder Musik, so ist dessen Anteil auf 105 LP erhöht. Die Regelstudienzeit verlängert sich dann auf 8 Semester.

Hinweis!

Die in den Modulen genannten Veranstaltungen werden in der Regel nur jedes zweite Semester angeboten. Um Zeitverluste beim Studium zu vermeiden und auch um eine einigermaßen gleichmäßige zeitliche Belastung während des Studiums zu gewährleisten, wird empfohlen, die Veranstaltungen in den jeweils vorgeschlagenen Semestern zu besuchen. Dies ist jedoch nicht Pflicht! Das Studium von Wahlpflicht- oder Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

BA Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I - Studienplan

Der Bachelor-Studiengang Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I umfasst **180 Leistungspunkte (LP)**.
Diese verteilen sich auf die **drei Teilbereiche** des Studiums wie folgt:

Erziehungswissenschaft	80 LP
Erstes Unterrichtsfach	45 LP
Zweites Unterrichtsfach	45 LP
Bachelorarbeit (i.d.R. in der Erziehungswissenschaft)	10 LP

Hinweis: Die Leistungspunkte-Verteilung der Unterrichtsfächer weicht für die Unterrichtsfächer Kunst und Musik ab.

Die in den Modulen genannten Veranstaltungen werden **in der Regel nur jedes zweite Semester** angeboten. Um Zeitverluste beim Studium zu vermeiden und auch um eine einigermaßen gleichmäßige zeitliche Belastung während des Studiums zu gewährleisten, **wird empfohlen, die Veranstaltungen in den jeweils vorgeschlagenen Semestern** zu besuchen.

Die Struktur und Leistungsanforderungen der gewählten **Unterrichtsfächer** regeln die **Fachspezifischen Bestimmungen des jeweiligen Fachbereiches**.

0a „Grundlagen der Erziehungswissenschaft“		0g2 „Fachdidaktisches Grundlagenstudium Sprache“ (FDGS)	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
0a1a A: „Praxisbezogene Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“ (3 SWS) 4LP	C: Seminar (2 SWS) 0a1e: „Psychologische Bedingungen und Prozesse in Bildung und Erziehung“ oder 0a1d: „Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung“ oder 0a1c: „Grundbegriffe Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft“ 3 LP	0g2a A: Fachdidaktisches Grundlagenstudium Sprache VL. (2 SWS) + Tut. (2 SWS) 4 LP	0g2d B: Seminar (2 SWS) 3 LP 0g2g C: Seminar (2 SWS) 3 LP
0a1b B: „Einführung in die Erziehungswissenschaft“ VL. (2 SWS) freiwilliges Tut. (1 SWS) 3LP	2LP	0i „Einführung in die Fachdidaktik A (oder B)“ insges. 6 LP	0i „Einführung in die Fachdidaktik (A oder B)“ insges. 6 LP
0g1 „Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik“ (FDGM) insges. 12 LP			
1. Semester	2. Semester		
0g1a A: Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik Vorl. (2 SWS) + Tutorium (2 SWS) 4 LP	0g2b B: Seminar (2 SWS) 2 LP 0g2c C: Seminar (2 SWS) 2 LP	!!! Achtung: !!! Nicht jede Fachdidaktik wird jedes Semester angeboten! Nähere Informationen bitte der Homepage des Fakultät für Erziehungswissenschaft entnehmen.	
Studierendenzentrum Fakultät für Erziehungswissenschaft http://www.uni-hamburg.de/de/studium/studierendenzentrum.html		Raum 309, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg Telefon: 42838-6980, E-Mail: SZ-erzwiss@uni.hamburg.de Öffnungszeiten siehe Aushang/ Homepage	

0j „Integriertes Schulpraktikum“ Achtung: Anmeldefristen beachten! Nähere Informationen zum Schulpraktikum im ZLH/Praktikumsbüro V-M-P 8, Raum 309				insges. 8 LP	0d Abschlussmodul i.d.R. im 6. Semester „Abschlussmodul“ insges. 10 LP Voraussetzung: Mindestens 120 erwerbene LP (Kunst und Musik 180 LP)
5. Semester	zwischen dem 5. und 6. Semester	6. Semester	nach dem 6. Semester		
0j1 A: Vorbereitungsseminar (2 SWS) 2 LP	0j2 B: Schulpraktikum 20 Arbeitstage als 4-wöchiges Blockpraktikum oder semesterbegleitend 3LP	0j3 C: Auswertungseminar in Zusammenhang mit der Modulprüfung (1 SWS) 1 LP	Modulprüfung Praktikumsbericht oder Portfolio (ca. 10 Seiten) (findet innerhalb des Auswertungsseminars statt)	2LP	
0e „Grundlagen der Schulpädagogik: Elementar-, Primar- und Sekundarstufe I“					insges. 12 LP
5. Semester	6. Semester	nach dem 6. Semester			
0e1a A: Einführung in die Pädagogik der Elementar-, Primar- und Sekundarstufe I VL (2 SWS) + Tut. (1 SWS) 3 LP	C: 0e1c Einführung in Fragen der Elementarbildung u. d. Sozialisation von Vor- u. Grundschulkindern oder 0e1e Einführung in Fragen der Unterrichtsentwicklung u. d. Erprobung von Methoden der Praxisforschung in der Sek. I Seminar (2 SWS) 4 LP	Modulprüfung in Seminar B oder C (Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Klausur (45–90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15–30 Minuten) oder Portfolio – die möglichen Prüfungsarten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)			2 LP
0e1b B: Einführung in die Allg. Didaktik u. Methodik der Elementar- und Primarstufe oder der Sekundarstufe I Seminar (2 SWS) 3 LP					B: Bachelorarbeit (4 Monate, ca. 30 Seiten bzw. 9000 Wörter) Die BA -Arbeit wird in der Regel im Fach Erziehungswissenschaft geschrieben.
0f „Lernbereich“					insges. 12 LP
5. Semester	6. Semester			nach dem 6. Semester	
0f1-7 Vorlesung und/oder Übung und/oder Seminar (zwischen 6 und 8 SWS). Genauere Informationen bitte den FSB entnehmen. Frei wählbar: Bewegung, Spiel und Sport/Bildende Kunst/ Musik/ Religion/ Sachunterricht/ Theaterpädagogik/ Englisch in der Grundschule Achtung: Für einige Lernbereiche gibt es Aufnahmeprüfungen und gesonderte Anmeldefristen. Nähere Informationen bei einer Informationsveranstaltung im 4. Semester. 9 LP	Modulprüfung (Hausarbeit; Klausur oder mündliche Prüfung – die möglichen Prüfungsarten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)			3LP	

B.A. Lehramt Sonderpädagogik (LAS)

Der Arbeitsbereich Behindertenpädagogik vermittelt sonderpädagogisches Wissen und fachspezifische Handlungskompetenzen unter der bildungs- und schultheoretischen Prämisse eines multifaktoriellen Verständnisses von Behinderung bzw. Beeinträchtigung und einer mehrdimensionalen Auffassung zu Benachteiligung. Mit diesem Ansatz wird einerseits an die einzelnen Förderschwerpunkte angeschlossen, um diese weiter zu entwickeln, andererseits wird die Kritik an einer einseitig verengten kategorialen Sonderpädagogik aufgenommen und zu einer Betrachtung von Wechselwirkungen und Verknüpfungen erweitert (Curriculare Konzeption des Studiengangs Lehramt für Sonderpädagogik – Stand Mai 2015).

Das Studium des LfS ist in die Teilstudiengänge „Erziehungswissenschaft (ErzWiss) inkl. Behindertenpädagogik (BP)“ und die Unterrichtsfächer unterteilt. Es folgt eine Übersicht über die Gliederung des Studiums und die entsprechenden Leistungspunkte:

Erziehungswissenschaft 125 LP
(inkl. Behindertenpädagogik 57 LP)
Unterrichtsfach 45 LP
Abschlussmodul (Bachelorarbeit) 10 LP

Diese insgesamt 180 LP werden in 6 Semestern (Regelstudienzeit) studiert

Anmerkung: Wird als Unterrichtsfach Kunst oder Musik gewählt, ist dessen Anteil auf 105 LP erhöht. Dadurch erhöht sich die Regelstudienzeit auf 8 Semester!

Erziehungswissenschaft

Das Studium des HF ErzWiss beinhaltet u.a. Module zu den „Grundlagen der ErzWiss“, „Fachdidaktiken“, „ISP“ und dem „Lernbereich“. Alles weitere zu den Modulen und Bereichen ist den Grafiken zu entnehmen.

Das Abschlussmodul besteht aus der Bachelorarbeit und dem Kolloquium. Es wird in der Regel in ErzWiss oder in BP abgelegt. Falls man

die Bachelorarbeit in dem Unterrichtsfach ablegen will, muss man sich die PrüferInnen suchen und selbst dafür sorgen, dass das Kolloquium etc. stattfindet, da das ist nicht in allen Fachbereichen selbstverständlich ist!

Unterrichtsfächer

Als LfS studiert man nur ein Unterrichtsfach. Welche Module in den einzelnen Fächern belegt werden sollen, steht in den FSB der einzelnen Fachbereiche. Innerhalb der OE-Woche werden am Mittwoch Unterrichtsfachberatungen in den entsprechenden Fachbereichen angeboten. Die genauen Zeiten werden am Infotisch bekanntgegeben.

Teste Dein Wissen Stockwerk 2

3. Wie heißt die Vorlesung, die Du im Modul „Grundlagen der Erziehungswissenschaft“ belegen musst?

Einführung in die Erziehungswissenschaft
 Basiswissen Erziehungswissenschaft
 Grundlagen der Erziehungswissenschaft

4. Mit welcher Kennung solltest Du Dich bei EduCommSy anmelden?

Stine
 UHH-Kennung
 E-Mail-Adresse

5. Wofür steht die Abkürzung „MAP“?

Lageplan des Campus
 Modulabschlussprüfung
 Mindestanforderungspunktzahl

BA Lehramt für Sonderpädagogik - Studienplan

Anteil Erziehungswissenschaft – 68 LP insgesamt					
1. Semester – WiSe	2. Semester – SoSe	3. Semester – WiSe	4. Semester – SoSe	5. Semester – WiSe	6. Semester – SoSe
0a: Einführung in die Erziehungswissenschaft – ges. 12 LP					
Vorlesung (VL) (3LP) + Tutorium (freiwillig) - 0a1b	Seminar ¹ (Sem.) (3LP) - 0a1c/d	In der Regel 2 Veranstaltungen	I.d.R. 1 Veranstaltung	VL (3LP) + Tutorium / Klausur - 0e1a	Sem. B (4LP) - 0e1c
Praxisbezogene Einführung (4LP) - 0a1a	Modulabschlussprüfung (MP) (2LP)	<i>Siehe FSB für nähere Infos!</i>	MP immer (3LP)	Sem. A (3LP) - 0e1b, notfalls 0e2a	MP i.d.R. im Sem. B (2LP)
0g1: Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik (FDGM) – ges. 12 LP					
VL + Tutorium + Klausur (6LP) - 0g1a	Die Sem. müssen aus versch. Bereichen sein! Sem. A (2LP) - 0g1b Sem. B (2LP) - 0g1c	0g2: Fachd. Gr. Sprache (FDGS) – ges. 6 LP Sem. ³ (2LP) - 0g2a Sem. nach Wahl (2LP) - 0g2d	0i: Fachdidaktik des U-Faches ⁴ – ges. 6 LP 1-2 Veranstaltungen <i>Siehe FSB für nähere Infos!</i>	0j: Integriertes Schulpraktikum⁵ (ISP) – ges. 8 LP Vorbereitungsseminar (2LP) - 0j1a Nachbereitungssesem (1LP) - 0j1b MP (2LP) Blockpraktikum in den Ferien: 4 Wochen (3LP)	
Seminar ¹ muss entweder aus dem Bereich „Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft“ (0a1c) ODER aus „Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung“ (0a1d) ODER aus „Psychologische Bedingungen und Prozesse in Bildung und Erziehung“ (0a1d) sein.		Bei Sem. ³ wird ein Sonder-Seminar für Studierende der Sonderpädagogik angeboten, das die Grundlagen des Spracherwerbs vermittelt. Es ist gewünscht, dass alle eines dieser Seminare besuchen.		Abschlussmodul⁶ (0d1) – ges. 10 LP (!!in SoPäd, ErzWiss oder im U-Fach möglich!!) Kolloquium (2LP - 0a1) Bachelorarbeit (8LP)	
2: Die Inhalte der jeweiligen Lernbereiche bitte den FSB entnehmen. Zur Auswahl stehen: <i>Bildende Kunst - Musik - Bewegung, Spiel und Sport - Theaterpäd. und Darstellendes Spiel - Sachunterricht - Englisch in der Grundschule - Ev. Religion.</i> Achtung: es kann extra „Eingangsprüfungen“ und Fristen für einige Lernbereiche geben. Im Semester vorher gibt es eine Informationsveranstaltung!		4: Die Fachdidaktik hängt vom Unterrichtsfach ab. Alle Module zur Fachdidaktik schließen immer mit 6LP ab. Inhalte bitte den FSB entnehmen! !ACHTUNG! Manche Fachdidaktiken finden nur im Winter- oder Sommersemester statt. In der Regel gibt es vorher eine Informationsmail. Achtet also auf Stine!		5: Für das ISP gibt es im Semester davor eine Informationsveranstaltung, in der die Regelungen und ggf. Vorgaben vorgestellt werden. Je nach Seminarleitung kann die Schule zugeteilt werden, wobei es auch Seminare gibt, in denen sich Studierende die Schule selber suchen dürfen.	
				6: Die Bachelorarbeit kann in allen Teilbereichen des Studiums geschrieben werden. I.d.R. wird sie in Erziehungswissenschaft (besonders Sonderpädagogik) geschrieben.	

Anteil Sonderpädagogik – 57 LP insgesamt					
1. Semester – WiSe	2. Semester – SoSe	3. Semester – WiSe	4. Semester – SoSe	5. Semester – WiSe	6. Semester – SoSe
0s1: Lernverläufe analysieren und Lernprobleme identifizieren (Lernen I) – ges. 10 LP					
Seminar (2 LP) - 0s1a Theoretische Grundlagen	Nachbereitungssem. (2 LP) für das Praktikum	Vorlesung (3LP) - 0s3a Spracherwerb und Kommunikationsbarrieren	Seminar B (3 LP) - 0s3c Lautsprache (Förderung und Diagnostik)	Vorlesung (2 LP) - 0s5a Inklusion und Schulentwicklung	Seminar B (4 LP) - 0s5c Lernsettings erproben
Erkundungspraktikum (Teil 1) ⁷ (2 LP)	Erkundungspraktikum (Teil 2) ⁷ – keine LP	Seminar A (4 LP) - 0s3b Schriftsprache (Förderung und Diagnostik)	Keine Modulprüfung!	Seminar A (2 LP) - 0s5b Inklusive Gestaltung eines Studientages! ⁹	Modulprüfung (2 LP)
Vorbereitungssem. (2 LP) für das Praktikum - 0s1b	Modulprüfung (2 LP)				
0s2: Grundlagen der Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung – ges. 9 LP					
Vorlesung A (2 LP) - 0s2a Allg. Grundlagen (Ring-Vorlesung)	Vorlesung B (3 LP) - 0s2c Allg. Entwicklungskonzepte	Vorlesung (2 LP) - 0s4a Diagnostik	Seminar B (3 LP) - 0s4c Diagnostik	Vorlesung (1 LP) - 0s6a Inklusion und Partizipation	Seminar C (1 LP) - 0s6d Forschungswerkstatt 2 ¹⁰
	Seminar ⁸ (2 LP) - 0s2b Lektürekurs	Seminar A (2 LP) - 0s4b (begleitend zur Vorlesung)	Modulprüfung (2 LP)	Seminar A (1 LP) - 0s6b (begleitend zur Vorlesung)	Modulprüfung (2 LP)
	Modulprüfung (2 LP)			Seminar B (4 LP) - 0s6c Forschungswerkstatt 1 ¹⁰	
⁷ : Das Erkundungspraktikum wird erst im Sommersemester semesterbegleitend einmal wöchentlich stattfinden. Im ersten geht es um das Organisatorische (im Vorbereitungssem.). Das Praktikum wird im Nachbereitungssem. (2. Semester) reflektiert und zusätzlich begleitet. Haltet euch im 2. Semester ein Tag möglichst frei, damit ihr da in die Schule könnt!					
⁸ : Der „Lektürekurs“ wird im zweiten Semester gemacht, thematisch wird es aber zu beiden Vorlesungen des Moduls ein Angebot geben.					
⁹ : Hier ist noch unklar, ob der Studientag alleine steht oder mit einem Block-/wöchentlichem Seminar vorbereitet wird!					
¹⁰ : Die Forschungswerkstatt findet über 2 Semester statt und baut aufeinander auf. Sie kann eine Grundlage zur Bachelorarbeit bieten und mit dem Kolloquium (siehe Abschlussmodul) verknüpft werden!					
Unterrichtsfach – insgesamt 45 LP					

Grundlage dieses Zettels sind die Fachspezifischen Bestimmungen (Stand Mai 2015) für den Studiengang Lehramt für Sonderpädagogik (gilt nicht in Verbindung mit Kunst/Musik!), er wurde von der Studienberatung Sonderpädagogik erstellt.

Kontakt: studienberatungsonderpaed@uni-hamburg.de

Fachspezifische Bestimmungen und Prüfungsordnung: <https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorganisation/ordnungen-satzungen/pruefungs-studienordnungen/lehramt.html>

Leider sind die Fachspezifischen Bestimmungen für den Teilstudiengang Behindertenpädagogik noch nicht hochgeladen! Ein Link kann beim Institut für Behindertenpädagogik eingefordert werden.

3

Unsere Fakultät

Dauer	zu jeder fragenbegleiteten Zeit
Ziel	den Durchblick in der Erzwiss-Fakultät bekommen
Voraussetzung	das Vorhaben, an dieser Fakultät zu studieren
Hilfsmittel	1. Viele nützliche Flyer in der OE und in der Fakultät 2. Im Allgemeinen gilt vor jeglichem Aktionismus, der dein Problem von dir auf andere Personen ausweitet, der zitierwürdige Leitspruch der Tutorin AnnSo: "Google das doch ma!"
Belohnung	die goldene Durchblickbrille

Unsere Fakultät ist in fünf Fachbereiche aufgeteilt, die da sind:

1. Allgemeine, Interkulturelle und Internationale vergleichende Erziehungswissenschaft
2. Schulpädagogik, Sozialpädagogik, Behindertenpädagogik und Pädagogische Psychologie
3. Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen
4. Didaktik der sprachlichen und ästhetischen Fächer
5. Didaktik der gesellschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer

Geschäftszimmer der Fachbereiche

In den Geschäftszimmern der Fachbereiche werden ebendiese verwaltet. Hier kannst Du

Dich melden, wenn Du Fragen hast, die die ProfessorInnen betreffen, Hausarbeiten abgeben oder auch abholen.

Die dazugehörigen Zimmernummern, sowie die Telefonnummern findest du im Internet auf der Homepage unserer Fakultät www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen.

Wenn Du nicht weißt, welchem Fachbereich dein/e DozentIn zugeordnet ist, kannst du ihn/sie unter „Personen“ suchen.

Die Büros haben im Allgemeinen von Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet, die genauen Öffnungszeiten hängen aber vor den Geschäftszimmern aus und stehen auf den Seiten der Fachbereiche.

Anlaufstellen und Beratung innerhalb der Fakultät

Studien- und Prüfungsbüro der Erziehungswissenschaft (StuP)

Beratung und Hilfe zu:

- Seminaranmeldungen in STiNE
- allgemeiner Studienorganisation
- Prüfungen innerhalb der EW
- Härtefallanträgen (chronisch Kranke/Eltern und Quereinsteiger*innen)
- STiNE-Problemen, die die jeweiligen Fachbereiche betreffen.

Thorsten Grützmaker (Leitung)

VMP8, Raum 306

studienbuero@erzwiss.uni-hamburg.de

Tel: 040/ 42838-3714

Tel: 040/ 42838-3716

Öffnungszeiten und Lehrveranstaltungs- und die Prüfungsverwaltung kannst Du der Homepage der Fakultät entnehmen. Der dazugehörige Infotresen ist mit studentischen Hilfskräften besetzt und leitet an die jeweiligen Ansprechpartner weiter.

Studienbüro Behindertenpädagogik

Im Arbeitsbereich Behindertenpädagogik gibt es ein eigenes Studienbüro, welches u.a. für das Lehrveranstaltungsmanagement in diesem Bereich zuständig ist (kein Prüfungsbüro!).

Andrea Engelbrecht

Sedanstr. 19, Raum 255

E-Mail: Andrea.Engelbrecht@uni-hamburg.de

Zentrum für außerschulische Praxis (ZAP)

Das Zentrum für außerschulische Praxis (ZaP) vermittelt Studierenden des Fachbereichs Erziehungswissenschaft Kontakte zu Praxisfeldern außerhalb der Schule. Alle, die ein Praktikum im außerschulischen Bereich machen müssen oder die neben ihrem Studium Kontakte in die Praxis knüpfen wollen, finden hier Informationen und Beratung.

040 - 42838 – 3756,

Binderstraße 34, Rm 130, zap@uni-hamburg.de

<https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/praktika/zap.html>

Zentrum für Lehrerbildung Hamburg (ZLH)

Das Zentrum für Lehrerbildung hat ein umfangreiches Aufgabenfeld im Bereich der Lehrerbildung. Darunter fällt u. a. das Praktikumsbüro für das Integrierte Schulpraktikum (ISP).

Sekretariat/Geschäftsstelle

040/42838 - 7913

E-Mail: sekretariat.zlh@uni-hamburg.de

www.zlh-hamburg.de

Praktikumsbüro ISP

Bogenallee 11

20144 Hamburg

Tel.: 040-42838-3645

E-Mail: isp@zlh-hamburg.de

www.zlh-hamburg.de/lehrer-werden-in-hamburg/bama-studium-studium-1-phase/integriertes-schulpraktikum/

Zentrales Prüfungsamt für Lehramtsprüfungen (ZPLA)

Das Zentrale Prüfungsamt für Lehrerprüfungen (ZPLA) ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung der Universität Hamburg für die Prüfungsverwaltung der Lehramtsstudiengänge.

Bogenallee 11

20144 Hamburg

Fax: +49 40 42838-6697

E-Mail: zpla@verw.uni-hamburg.de <http://www.uni-hamburg.de/zpla.html>

Referat Internationalisierung

Infos zu Auslandsaufenthalten und Stipendien sowie zur Anerkennung im Ausland erbrachter Studienleistungen:

Dr. Markus Friederici

Dilbar Ernazarova

VMP 8, Raum 326 20146 Hamburg

Studienberatung Sonderpädagogik

Liebe Studierende,
bei der Studienberatung Sonderpädagogik finden alle Studierende der Sonderpädagogik Beratung. Ihr könnt bei allen Problemen im Studium zu mir kommen (Urlaubsemester, Anerkennungen, Fachwechsel, ...). Ich helfe und unterstütze gerne! Sollte ich einmal nicht weiter wissen, finden wir gemeinsam heraus, an welche Anlaufstelle du dich wenden kannst!

Ich berate sowohl Studieninteressierte, StudienanfängerInnen als auch Studierende höherer Semester der Studiengänge Lehramt für Sonderpädagogik und zum Studienschwerpunkt Behindertenpädagogik innerhalb des Studienganges Bildungs- und Erziehungswissenschaft. Jeder kann innerhalb der Sprechzeiten in der Sedanstraße 19, Raum 240 vorbeikommen, mir eine Mail senden an: studienberatungsonderpaed@uni-hamburg.de oder mich telefonisch unter 040-42838-6789 erreichen.

Alle Kontaktdaten sowie die aktuellen Sprechzeiten können dem folgenden Link entnommen werden:

<https://www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew2/behindertenpaedagogik/studieren-behpaed.html>

Seid also herzlich willkommen und freut euch auf ein aufregendes Studium! Ich wünsche euch viel Erfolg, gutes Gelingen und eine schöne Zeit im Studium.

Jakob von der Studienberatung

Studierendenzentrum

Beratung von Studierenden für Studierende rund um das Studium der Erziehungswissenschaft an der UHH.

VMP8, Raum 309 (3. Stock)

Sz-erzwiss@uni-hamburg.de

<https://www.ew.uni-hamburg.de/de/studium/studierendenzentrum.html>

Tel: 040/428386980

Wir bieten Beratung, Veranstaltungen und Informationsmaterialien, wie z.B. Studienpläne des Teilstudienganges Erziehungswissenschaft, und versuchen alle Fragen das Studium betreffend zu beantworten. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Studieninteressierte, Erstsemester, Lehramtsstudierende¹, Haupt- oder Nebenfachstudierende, Hochschul- oder Fachwechsler_innen, interessierte Lehrende, Absolvent_innen und Andere.

Solltest du Fragen haben, die dir während der OE nicht beantwortet wurden, kann dir hier geholfen werden.

Wir beraten persönlich, telefonisch und per E-Mail, wobei bei uns eine persönliche Beratung Vorrang hat. Die Sprechstunden ändern sich von Semester zu Semester, du findest sie auf unserer Homepage und an unserer Bürotür. Auf Wunsch bieten wir auch eine mehrsprachige Beratung an.

Ebenfalls bieten wir extra Sprechstunden für die peer-to-peer Promovierendenberatung und zum Thema Anerkennungen von Studien- und Prüfungsleistungen der Erziehungswissenschaft. Informationen dazu findest du auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf dich!

Infoportal Lehramt & Lehramtsblog

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger!

Ihr habt es sicher schon bemerkt: Lehramt zu studieren hat an der Universität Hamburg viele Facetten. Insgesamt werden 22 Unterrichtsfächer, 10 Berufliche Fachrichtungen und 7 Förderschwerpunkte angeboten - dies ergibt mehr als 200 Kombinationsmöglichkeiten! Diese Vielfalt und eine verteilte Studienorganisation sorgen dafür, dass Ihr Euer Studium zwischen verschiedenen Orten und Kontexten organisieren müsst; d. h. Ihr studiert an verschiedenen Fakultäten oder sogar an mehreren Hochschulen. Besonders für Euch als Studienanfängerinnen und -anfänger ist diese Situation eine Herausforderung und dafür gibt es uns: eine übergeordnete Anlaufstelle für alle Themenbereiche Eures Studiums!

www.uni-hamburg.de/lehramt

Das Infoportal Lehramt führt für Euch alle wichtigen Informationen aus den Bereichen Studienorientierung und Studienorganisation zusammen! Als Anlaufstelle für alle Studieninteressierten und Studierenden der Lehramtsstudiengänge an der Universität Hamburg, für Orientierungs- und Informationsbedarf, Fragen, Ideen und Anliegen rund um das Hamburger Lehramtsstudium soll es Euch den Einstieg an der Uni Hamburg erleichtern und durch das Studium begleiten wann immer Fragen und Probleme auftauchen.

Studieninteressierte finden im Portal Darstellungen zum Aufbau und zur Struktur der Lehramtsstudiengänge. In den FAQs findet Ihr komprimiert alle wichtigen Hinweise zu Bewerbung und Zulassung in einem Hamburger Lehramtsstudiengang

Studierende können sich im Portal über die aktuelle Studienorganisation in ihren Teilstudiengängen informieren; Ihr könnt über das Portal direkt auf die Webseiten der Unterrichtsfächer zugreifen und findet hier eine stets aktuelle Liste aller Ansprechpartner. In der Rubrik „Ich will wissen, wie...“ werden viele wiederkehrende Fragen beantwortet, die im Verlauf des Bachelor- und des Masterstudiums auftreten.

Damit dient das Infoportal einerseits als Ori-

entierungshilfe, um möglichst schnell einen Überblick über die Strukturen der Hamburger Lehramtsausbildung zu ermöglichen. Zum anderen ist das Portal eine kontinuierlich wachsende Informationssammlung, die während des gesamten Studienverlaufs als Wissensquelle genutzt werden kann.

Passend zum Semesterverlauf (z.B. Anmeldephasen, Organisation von Praktika, Prüfungsphase, Übergang Bachelor-Master etc.) werden im Infoportal auch wichtige aktuelle Termine und Hinweise zu Veranstaltungen veröffentlicht.

www.daslehramtsblog.uni-hamburg.de

Zur Ergänzung des Informationsangebotes und als virtueller Ort für offene Fragen, akute Probleme und weiterführende Ideen von Lehramtsstudierenden gibt es das Lehramtsblog. Hier werden Fragen und Kommentare von Studierenden veröffentlicht und diskutiert, außerdem könnt Ihr die bisherigen Blogbeiträge (Fragen und Antworten) nach Inhalten oder Schlagworten durchsuchen. Die im Blog publizierten Inhalte werden kontinuierlich mit dem Informationsangebot des Portals abgeglichen und nach Bedarf ergänzt oder aktualisiert, so dass Ihr durch beide Angebote immer auf dem neusten Stand seid!

Betreut wird daslehramtsblog von drei Lehramtsstudierenden, d.h. Ihr werdet von Kommiliton/innen zeitnah und auf Augenhöhe informiert und beraten. Dazu wird je nach Anfrage auf das Infoportal zugegriffen bzw. verlinkt. Bei strittigen oder komplexen Anfragen wird das Netzwerk der Berater/innen hinzugezogen, so dass Ihr Euch immer auf die Antworten verlassen könnt!

Infoportal und Blog sind im Campus Center angesiedelt, wir arbeiten eng mit den dortigen Service-Einrichtungen zusammen (z.B. der Zentralen Studienberatung, dem Service für Studierende oder mit dem Servicetelefon). Außerdem sind wir vernetzt mit dem ZPLA, ZLH, den Studienbüros der Teilstudiengänge und allen am Lehramtsstudium beteiligten Hamburger Hochschulen.

Angebote des Medienzentrums der Erziehungswissenschaft für Studierende

Kostenlose Workshops rund um Medien

Das Medienzentrum bietet für alle Studierenden der Fakultät für Erziehungswissenschaft **kostenlose Workshops** zu folgenden Themenbereichen an:

- Medienproduktion
- Studium und Studienorganisation
- Rechtsfragen rund um digitale Medien
- Medienpädagogik
- Unterrichtsmethoden

Die Workshops sind praxisorientiert aufgebaut – mit Blick auf das Studium und auf spätere Handlungsfelder angehender Pädagog*innen.

Das Angebot reicht dabei von „Wissenschaftliches Arbeiten und Literaturverwaltung“ bis zu „Digitale Jugendkultur: Snapchat, YouTube & Co - Medienarbeit mit Heranwachsenden“

Das Programm wird jedes Semester aktualisiert. Aktuelle Infos zum Workshopprogramm findet Ihr unter:

<http://mms.uni-hamburg.de/workshops/>

Computerräume

Die Computerräume bieten Arbeitsmöglichkeiten an vernetzten Windows-PCs mit einem breiten Angebot an Software.

Zum **Drucken** stehen s/w-Laserdrucker und ein Farb-Laserdrucker zur Verfügung. Inhaber einer UHH-Kennung können gegen eine Materialkostenbeteiligung die Drucker nutzen. **Das Druckerguthaben kann in der Info des Medienzentrums aufgeladen werden.**

Die Computerräume können zu den Öffnungszeiten des Medienzentrums frei genutzt werden. Es kann jedoch vorkommen, dass ein Raum

vorübergehend für eine Lehrveranstaltung oder einen Workshop reserviert ist.

Für die Nutzung der Computerräume ist eine **persönliche UHH-Kennung der Fakultät für Erziehungswissenschaft** notwendig.



Geräteausleihe

Das Medienzentrum stellt Medien- und IT-Geräte für die Medienproduktion oder Medienpräsentation zur Ausleihe zur Verfügung.

Sie finden bei uns u.a. diese Geräte:

- Audio-Aufnahmegeräte (MP3-Recorder)
- Notebooks
- Beamer
- Tablets
- eBeamer - verwandeln jede Projektionsfläche in eine digitale Tafel
- Digitale Fotokameras
- Videokameras
- Zubehör wie Stative, Kopfhörer, Mikrofone, Adapterkabel etc.
- ... und vieles mehr.

Einen **Nutzerausweis für die Geräteausleihe** erhaltet Ihr als Studierende der Fakultät gegen Vorlage des Personalausweises bei der Info im Medienzentrum im VMP 8, R. 514.

„Offene Werkstatt“

Wir bieten **Hilfe zur Selbsthilfe** rund um digitale Medien! Wenn Du selbständig an Medienprojekten arbeiten möchtest, die Formatierung Deiner Hausarbeit Dir Probleme bereitet, Du für ein Seminar einen Film erstellen möchtest oder irgendwas anderes mit Medien machen willst: Komm in die Offene Werkstatt!

Unter Anleitung einer kompetenten studentischen Mitarbeiter*in kannst Du in der Offenen Werkstatt im Projektraum des Medienzentrums (R. 514a) an den zur Verfügung stehenden iMacs arbeiten. Wenn nötig bekommst Du Unterstützung beim Umgang mit der vorhandenen Hard- und Software, bei der Lösung Deiner Probleme und bei der Umsetzung Deiner Ideen.

Alle Computer in unserem Projektraum sind mit Textverarbeitungsprogrammen, Filmschnittprogrammen und der Adobe Creative Suite ausgestattet.

Außerdem gibt es zwei verschiedene digitale Tafeln, an denen man den Umgang damit und der dazugehörigen Software üben kann.

Scannen

In der Info des Medienzentrums können Scanner (Flachbett und Einzug) zur Nutzung in den Computerräumen ausgeliehen werden.

In Raum 517 gibt es einen **frei zugänglichen Buchscanner**. Mit ihm können gebundene Bücher in PDF-Dateien umgewandelt werden.

Der Scanner bietet auch eine OCR-Texterkennung an, so dass die eingescannten Texte auch durchsucht werden können oder auch einzelne Textpassagen herauskopiert werden können. Für die Nutzung ist ein USB-Stick erforderlich.

hast du fragen?

Zentrale Anlaufstelle im Medienzentrum ist die Infozentrale im

VMP 8, 5. Stock, Raum 514.

Wenn Ihr Fragen habt kommt gerne vorbei! Wir helfen wo wir können!



twitter.com/uhhewmz



facebook.com/uhhewmz



Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Medienzentrum
Von-Melle-Park 8
5. Stock

<http://www.uhh.de/ewmz>

FSR Sonderpädagogik

Liebe Studierende des ersten Bachelorsemesters,

herzlich Willkommen an der Uni Hamburg!

Im Namen des Fachschaftsrates (FSR) Sonderpädagogik, wollen wir euch an der Uni begrüßen und euch viel Erfolg für das kommende Studium wünschen!

Wir möchten uns nun kurz vorstellen:

Wir, die 15 Mitglieder des FSR Sonderpädagogik, machen uns für euch, alle Studierende des Lehramts für Sonderpädagogik, stark! Wir sind Bachelor und Masterstudierende mit unterschiedlichen Unterrichtsfächern.

Was ist der FSR?

Der FSR ist die offizielle studentische Vertretung einer Fachschaft (z.B. alle Lehramtsstudierende der Sonderpädagogik). Er wird einmal im Jahr gewählt und ist für euch da, wir können Mediatoren beim Streit mit einem Dozierenden sein, organisieren tolle Veranstaltungen – sowohl für Geselligkeit als auch für Informationen – und engagieren uns auch politisch in Gremien und mit Veröffentlichungen.

Was macht der FSR konkret?

In manchen Situationen entstehen Schwierigkeiten mit Dozierenden, Stine oder ähnliches, hierfür sind wir Ansprechpartner und unterstützen euch, damit sich diese Probleme auflösen. Wir sprechen mit den Betroffenen und versuchen mit den Instanzen der Uni Lösungen für etwaige Probleme zu finden!

Regelmäßig stellen wir Veranstaltungen auf die Beine wie z.B. eine Weihnachtsfeier, bei der es die Möglichkeit gibt in bequemer Runde die Dozierenden etwas anders kennen zu lernen oder auch sich mit Studierenden aus anderen Semestern zu vernetzen.

Außerdem nehmen wir an der BuFaTa (Bundes-Fachschaften-Tagung) der Sonderpädagogen u.ä. teil.

Wir treffen uns im Semester alle zwei Wochen an einem festen Termin, besprechen was passiert ist, planen bevorstehende Aktionen und ähnliches. Diese Treffen sind offen, ihr könnt also gerne einmal vorbeischauen um uns und unsere Arbeit besser kennen lernen! Was suchen wir?

DICH! Wie es so ist, endet für jeden einmal das Studium, damit gehen auch ein paar der bisherigen Mitglieder des FSRs. Wir benötigen also

Verstärkung! Du musst nicht von Anfang an voll einsteigen, erst einmal nur schauen und sich berieseln lassen ist vollkommen in Ordnung. Wenn du Interesse hast neben dem Studium mehr zu machen, kannst du dich gerne an uns wenden, wir machen auch bei der OE mit!

Also wenn du Probleme hast, du dich engagieren möchtest oder einfach nur neue Leute kennen lernen möchtest, komm gerne zu unseren Treffen oder schreib uns! Wir sind gerne für dich da.

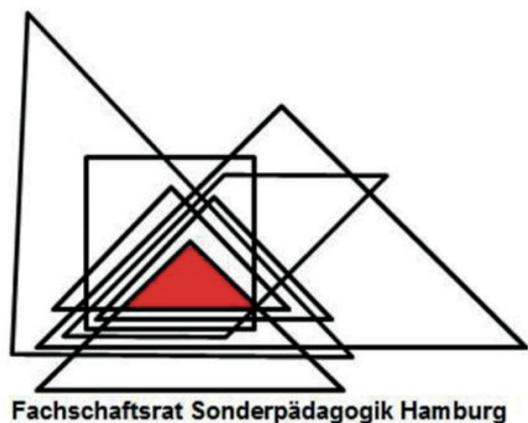
Dein Fachschaftsrat Sonderpädagogik

Email: fsr.sopaed@gmail.com

Facebook: Fachschaftsrat Sonderpädagogik Uni

Hamburg &

FSR-Sopäd Sopäd kult



FSR Erziehungswissenschaft

Liebe Studienanfänger_innen, auch wir, der Fachschaftsrat (FSR) Erziehungswissenschaft, begrüßen euch herzlich!



Die Uni ist ein lebendiger Ort. Stets gibt es Auseinandersetzungen um die Rolle von Bildung und Wissenschaft in der Gesellschaft und dementsprechend um die Entwicklung der Hochschulen. Eine erkämpfte Errungenschaft ist, dass die Mitglieder der Hochschulen selbst wesentliche Entscheidungen über die Gestaltung ihrer Einrichtung treffen können.

Eine wichtige aktuelle Diskussion ist die um die sogenannte Studienreform. Vor etwa zehn Jahren wurde den Hochschulen die Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge aufgezwungen. Bis dahin war das Studium stark bestimmt von Möglichkeiten der eigenen inhaltlichen und zeitlichen Gestaltung. Leitbild war die Bildung mündiger und kritischer Menschen – auch wenn dies in der Umsetzung nicht immer gelang. Statt jedoch an der erweiterten Verwirklichung dieses Anspruchs zu arbeiten, wurde mit dem Ba/Ma-System das emanzipatorische Leitbild verworfen, um das Studium stattdessen auf die unmittelbare Ausbildung zur Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt auszurichten. Verbunden war dies mit sehr engen Regulierungen des Studiums, dauerhaftem Prüfungsstress und einer starken Selektion insbesondere an der Hürde vom Bachelor zum Master.

Seit einigen Semestern wird nun die „Reform der Reform“ betrieben, um den eingeschlagenen neoliberalen Weg grundlegend zu korrigieren. Es ist bereits gelungen, weitreichende Veränderungen zu erreichen bzw. anzustoßen, Restriktionen abzubauen und mehr Freiheiten für Persönlichkeitsbildung und kritischen Gesellschaftsbezug im Studium zu erkämpfen. Beispielsweise wurden die Befristung des Studiums beendet und die Anwesenheitspflicht entschärft.

Im Moment wird die Schädlichkeit ständiger Prüfungen und Benotungen für ein erfreuliches und solidarisches Lernen diskutiert. Es soll eine strukturelle Reform geben, durch die es insgesamt weniger Prüfungen und dabei noch weniger Benotungen geben soll. Dies ist Ergebnis von (insbesondere studentischen) Protesten und Engagement in den letzten Jahren – gerade auch an unserer Fakultät EW - und zeigt, dass es sich lohnt für Veränderungen einzutreten. Das wollen wir gerne mit Euch zusammen fortführen.

So steht u.a. an, die Hürde des Übergangs vom Bachelor zum Master abzuschaffen – sie bedeutet nur Stress und Konkurrenz der Studierenden untereinander und ist inhaltlich nicht zu rechtfertigen. Allen sollte ohne weitere Beschränkungen ein volles wissenschaftliches Studium offen stehen.

Hier gilt es weiter Druck zu machen.

Der FSR ist die Interessenvertretung von Studierenden für Studierende. Wir sind eine erste Anlaufstelle, wenn Ihr Schwierigkeiten im Studium habt. Der FSR schafft für alle Studierenden die Gelegenheit, Informationen auszutauschen sowie gemeinsam auf Fachbereichsebene und darüber hinaus aktiv zu werden. Wir haben eine offene Tür für alle Interessierten und laden euch herzlich dazu ein, mitzumachen, euch zu engagieren oder in einer Sprechstunde vorbeizukommen, wenn Ihr einfach Unterstützung braucht. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 16 Uhr im FSR-Büro (Raum 035a) ganz hinten im Erdgeschoss der EW-Fakultät.

In diesem Sinne wünschen wir euch einen guten Start an der Uni Hamburg und möchten euch dazu ermuntern, an den politischen Auseinandersetzungen an der Uni und in der Stadt mitzuwirken.

Euer Fachschaftsrat Erziehungswissenschaft

Aktuelles: www.fsr-erzwiss.de
Kontakt: fsr-erzwiss@gmx.de

FSR Lehramt



Hey liebe Studis!

Hier an der Uni Hamburg hat jedes Fach bzw. jeder Studiengang eine studentische Vertretung – einen Fachschaftratsrat (FSR). Wir vom FSR Lehramt setzen uns, wer hätte es gedacht, für die Lehramtsstudierenden der allgemeinbildenden Lehrämter und ihre Interessen ein.

Unsere Tätigkeiten sind dabei unter anderem:

- Beratung der Lehramtsstudierenden aus den allgemeinbildenden Lehrämtern, d.h. Primar- und Sekundarstufe I oder Gymnasien
- Vernetzung innerhalb der verschiedenen Studiengänge
- Gremienarbeit und Vermittlung
- Offene wöchentliche Treffen, bei denen aktuelle Themen und Fragen rund ums Lehramtsstudium diskutiert werden
- Interessenvertretung der Lehramtsstudierenden im öffentlichen Diskurs
- (Mit-)Organisation von Veranstaltungen
- Sprechstunde für alle eure Fragen (Termine nach Vereinbarung)

Ihr wollt mehr erfahren, selber im FSR aktiv werden oder einfach neue Leute kennenlernen? Dann kommt doch einfach vorbei! Am 24.10.2017 veranstalten wir für alle Interessierten einen Spieleabend im Paranoia (Studiorganisiertes Café beim VMP 8-Gebäude). Ab 18 Uhr wollen wir dort mit euch Gesellschaftsspiele spielen, quatschen und uns über das Studium austauschen. Wir freuen uns auf euch!

Euer FSR-Lehramt



E-Mail: info@fsr-lehramt.de

Homepage: <http://www.fsr-lehramt.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/FSR-LehramtUniHamburg/>

Teste dein Wissen Stockwerk 3

Wo findest Du das Medienzentrum?

O 5. Stock?

I 3. Stock

C im Untergeschoss

Wie viele Fachbereiche gibt es an der Erziehungswissenschaftsfakultät?

A 1

E 5

R 7

Wer leitet das Studien- & Prüfungsbüro (StuP)?

K Eva Arnold

W Telse Iwers-Stelljes

G Thorsten Grützmacher

SaLs – Studieren aus Lehrendensicht

Wann und Wo? Donnerstag, den 12. Oktober 15.30-17 Uhr, Anna-Siemsen-Hörsaal VMP 8

Im Laufe eures Studiums lernt ihr verschiedenste Lehrpersonen kennen. Sie unterscheiden sich in ihren Aufgaben, Lehrmethoden, den Rahmenbedingungen ihres Arbeitens, der Position innerhalb der Fachcommunity und der Universität, Lebensabschnitt und vieles mehr.

Während ihr in Vorlesungen zunächst weniger direkten Austausch haben werdet, intensiviert sich dieser in Seminaren, bei der Erarbeitung von Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten bis hin zur Mitarbeit als studentische Hilfskraft oder Tutor*in.

Wir wollen euch in der Einheit SaLs – Studieren aus Lehrendensicht, die Gelegenheit geben, Lehrende kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Offensichtliche und knifflige Themen können sein:

- Was erwarten Lehrende von Studierenden?
- Was machen Lehrende eigentlich in den Semesterferien?
- Was denken und wissen Lehrende über Studis?
- Wie sieht das mit Sprechstunden oder Mails an Lehrende aus?
- Mit dem eigenen Buch zur Million?

Die Veranstaltung wird als Podiumsdiskussion durchgeführt und vom Mitarbeiter Marko Heyner moderiert. Zunächst stellen sich die Lehrenden kurz vor. Dann habt ihr die Möglichkeit, Fragen zu stellen und euren „Lehrkörper“ kennenzulernen. Die Dauer der Veranstaltung bestimmt ihr mit eurem Interesse!

MöMe - Möglichkeitenmesse

Wann und Wo? Donnerstag, den 12. Oktober 11-15 Uhr, Seminarräume und Flur EG VMP 8

Ihr habt eure curricularen Veranstaltungen in STiNE gewählt? Was gibt es noch innerhalb und außerhalb der Uni zu tun? Wo bekommt ihr Unterstützung bei verschiedensten Anliegen? Wo könnt ihr euch engagieren, um zu lernen, euch auszuprobieren und etwas Nützliches für die Gesellschaft zu tun?

Um euch einen ersten Überblick über die extracurricularen Aktivitäten zu verschaffen, haben wir die Möglichkeitenmesse mit über zwanzig Workshops und Marktständen im Programm. Fachschaftsrat, Hochschulsport, Schreibberatung, ehrenamtliches Engagement, Auslandserfahrung, für Jeden und Jede ist etwas dabei. Viele der Anbietenden sind selbst Studierende und freuen sich auf Gespräche mit euch.

Ihr erhaltet in der OE einen Flyer mit Stellplan und Kurzbeschreibungen der verschiedenen Initiativen. Nach dem `Kiez by Night` startet nach einem gemeinsamen Frühstück in den Gruppen (ab 10 Uhr) die Messe um 11 Uhr. Und nach dem Messebesuch geht es 15.30 Uhr weiter zum SaLs – Studieren aus Lehrendensicht in den Anna-Siemsen-Hörsaal!

4

Außerhalb unserer Fakultät

Dauer	länger als Du erwartest
Ziel	die ganze Uni kennenlernen
Voraussetzung	Mut, um sich aus der vertrauten Erzwiss-Fakultät zu trauen
Hilfsmittel	Lageplan zur Orientierung (vorne im Heft)
Belohnung	die goldene Kompassnadel

Angebote des Studierendenwerks

VMP 2, 20146 Hamburg
 Tel. 41902-155/-362
 Telefax: 41902-6180
 E-Mail: info@Studierendenwerk-hamburg.de

Beratungsangebote des BeSI (Beratungszentrum Soziales und Internationales):

- Soziales und Internationales
- ConAction
- BeSt - Beratungszentrum Studienfinanzierung
- Info-Zentrum Wohnen
- Info-Point
- Studieren mit Handicap
- Jobben und Sozialabgaben
- Kranken-, Unfall-, Haftpflichtversicherung
- Kindergeld, Wohngeld, SGB II-Leistungen, Elterngeld und weitere Sozialleistungen
- Rechtsberatung
- Seelsorge
- Psychologische Beratung

Zu den einzelnen Bereichen gibt es jeweils unterschiedliche Ansprechpartner und Sprechzeiten. Diese findet Ihr auf:

<http://www.studierendenwerk-hamburg.de>

Beratungen des AStA

Von-Melle-Park 5
 Email: info@asta.uni-hamburg.de
 Telefon: 040 / 45020410

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die Interessenvertretung der Studierenden der Universität Hamburg. Er wird vom Studierendenparlament für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Der AStA ist das Sprachrohr von 41.000 Studierenden gegenüber der Politik, der Verwaltung und der Öffentlichkeit. Wir unterstüt-

zen außerdem alle Studierenden bei Problemen im Uni-Alltag. So verhandeln wir zum Beispiel die Konditionen für das HVV-Semesterticket, setzen uns politisch für eine Verbesserung der Studienbedingungen ein, unterstützen studentische Initiativen, Bands und Kulturveranstaltungen und bieten kostenlose Rechts-, Sozial-, Studien- und BAföG-Beratungen an. Der AStA arbeitet mit studentischen Gruppen und Aktiven zusammen und veranstaltet für die Studierenden Kulturkurse und das jährliche CampusOpenAir-Festival.

Der AStA besteht aus sieben Referaten, die sich um verschiedene Themengebiete kümmern und jeweils von einer Referentin oder einem Referenten geleitet werden. Außerdem gibt es drei teilautonome Referate für bestimmte Statusgruppen. Ein Vorstand, der aus zwei Vorsitzenden besteht, ergänzt den AStA, koordiniert dessen Arbeit und vertritt ihn nach außen.

Unsere Beratungsangebote:

Von und für Studierende kostenlos! Der AStA bietet folgendes an:

- Studien-, Rechts-, BAföG- und Sozialberatung
- Beratung bei studentischen Steuerfragen
- Semesterticket-Härtefonds
- Arbeitsrechtsberatung d. DGB Campus-Office
- Beratung für Studierende mit Kindern
- psychologische Beratung

Außerdem gibt es Beratungen der teilautonomen Referate. Dazu zählen die Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende, Beratung der Queer-Referate, Beratung des Referates für international Studierende (RiS) sowie das Beratungszentrum Internationales und Soziales (BeSI) des Studierendenwerks Hamburg

Informiere Dich am besten online über genaue Sprechzeiten und Termine sowie die Zuständigkeiten der einzelnen Beratungsangebote und darüber, was du für die Beratung mitnehmen musst.

Von-Melle-Park 5, gegenüber dem WiWi-Bunker (im ASTA-Trakt) Tel: 040 4502040

Campus-Center

Alsterterrasse 1
20354 Hamburg
ServiceTelefon: 040 – 42838-7000
www.uni-hamburg.de/campuscenter

Service Point: 3. Stock Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 9:00 - 15:00 Uhr Do: 13:00 - 18:00 Uhr
Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

Service für Studierende (SfS) im Campus-Center

Der SfS hilft allen Studierenden in Sachen Bewerbung und Zulassung, Exmatrikulation, Teilleistungsstudium, Semesterbescheinigungen, Ersatzbescheinigungen, Rückmeldung, sowie Studiengebühren. Dazu müsst Du Dich am Infotisch (Servicepoint) melden, die Dir dann mit Deinem Problem zum richtigen Ansprechpartner schickt.

Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung

<https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/beratung/beratungsangebote/psychologische-beratung.html>

Es gibt im Campus-Center eine Sprechstunde.

Hilfen und Orientierung für psychisch erkrankte Studierende

Dipl. Psych. Anja Reich
(Psychologische Psychotherapeutin)
Alsterterrasse 1, 20146 Hamburg
Raum 401 (4. Etage)
Telefon: 040-42838-6282
E-Mail: HOPES@verw.uni-hamburg.de

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Raum 301
Sprechstundentermine: uni-hamburg.de/bdb
Termine können sich kurzfristig ändern.

E-Mail: beeinträchtigt-studieren@uni-hamburg.de

Abteilung Internationales (Studieren im Ausland)

Raum 327
Mail: outgoings@uni-hamburg.de

Regionales Rechenzentrum (RRZ)

Schlüterstr. 70
20146 Hamburg
Tel.: +49 40 42838-7790
E-Mail: rrz-serviceline@uni-hamburg.de www.rrz.uni-hamburg.de

Hilfe bei Problemen rund um: UHH-Kennung, WLAN-Zugang, Stine, iTan-Listen, etc. Außerdem findet Ihr hier Computerarbeitsplätze inklusive Druckmöglichkeiten.

PIASTA

International House, Raum 001 (Erdgeschoss)
Rentzelstraße 17
20146 Hamburg,
Raum 001
piasta@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/piasta.html

Das PIASTA richtet sich an deutsche und internationale Studierende gleichermaßen und hat als Ziel die Förderung der Internationalisierung und den interkulturellen Austausch an der Uni HH. Es werden viele kulturelle Veranstaltungen in und um Hamburg angeboten sowie Seminare und Workshops zu Kernkompetenzen im Studium sowie Information & Beratung vor allem für ausländische Studierende zu behördlichen und rechtlichen Fragen. Regelmäßig findet ihr auch Abendveranstaltungen und Sprachcafés in der Rentzelstraße. Wer Lust hat, kann sich nach längerer Studienzeit auch als Welcome Buddy melden!

Mensen

Kluge Köpfe brauchen Energie. Sicherlich hast Du beim Weg über den Campus schon nach einer Mensa Ausschau gehalten, wo Du deinen hungrigen Magen füttern kannst. Auf dem Hauptcampus findest Du die Campus-Mensa im WiWi-Bunker (VMP 5), sowie die sogenannte "Schweine-Mensa" im Studierendenhaus (VMP

im WiWi-Bunker (VMP 5), sowie die sogenannte "Schweine-Mensa" im Studierendenhaus (VMP 2/ Schlüterstr. 7). Direkt zwischen Erzwiss-Gebäude und Phil-Turm (VMP 6) lädt die sehr beliebte Philo-Mensa zum gemeinsamen Essen nach der Vorlesung ein, was jedoch aktuell angesichts der Renovierungsarbeiten nicht möglich ist. Viele Einrichtungen außerhalb des Hauptcampus bieten eigene, meist kleinere Mensen und darüber hinaus gibt es noch viele Cafés und Bistros für einen schnellen Kaffee oder ein leckeres Brötchen zwischendurch.

weitere Mensen:

- Armgartstraße (HAW)
- Bergedorf (HAW)
- Berliner-Tor (HAW)
- Botanischer-Garten (Klein Flottbek)
- Geomatikum (Fachbereich Geographie und Mathematik)
- Harburg (TU)
- Stellingen (Fachbereich Informatik)

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der einzelnen Mensen variieren, sind aber jeweils angeschlagen und auf der Homepage abrufbar. Generell gibt es (fast) überall ab 08:30 Uhr ein Frühstücksbuffet. Das Mittagessen wird ab 11:30 ausgegeben. Das Ende der Essensausgabe variiert je nach Mensa. Während der Semesterferien sind die Öffnungszeiten eingeschränkt.

Speisepläne:

Die Speisepläne der Woche hängen vor den Mensen aus, sind auf der Homepage oder über die App „Mensa Hamburg“ online einzusehen. In den Mensen auf dem Hauptcampus findet ihr jeweils ein Salat-, Pasta- und Dessertbuffet, eine Auswahl an vegetarischen (tlw. veganen) Gerichten und Gerichten mit Fleisch.

<http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/essen/>

Die aktuellen Speisepläne lassen sich auch in den Smartphone-Apps finden (UHH mobile).

Bibliotheken

Staats - und Universitätsbibliothek

(StaBi) Von-Melle-Park 3, Tel.: 040/ 42838-2233
Mo-Fr: 9.00 bis 24.00 Uhr
Sa/So: 10.00 bis 24.00 Uhr
An gesetzlichen Feiertagen geschlossen

Serviceplatz:

Mo-Fr: 9.00 bis 19:00

Sa.: 10:00-13:00

Führung und Einweisungen :

Termine für Führungen und Einweisungen findet ihr auf der Seite <http://www.sub.uni-hamburg.de/service/schulungenfuehrungen/bibliotheksfoehrungen0/allgemeine-fuehrungen.html>

Folgende Bibliotheken sind besonders für Studierende der Erziehungswissenschaft und Lehramtsstudierende hilfreich. Zusätzlich gibt es noch viele weitere Bibliotheken, deren Übersicht Ihr unter <http://www.sub.uni-hamburg.de/bibliotheken/hamburger-bibliotheksfoehrer/alle-bibliotheken.html> findet.

Martha-Muchow-Bibliothek (MMB) Fachbibliothek für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft

Binderstraße 40 (Zugang durch VMP 8)

Tel.: 040/ 42838-47 52

Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 10-14 Uhr <https://www.ew.uni-hamburg.de/mmb>

Bibliothek der UNESCO - Institut für Pädagogik- (Institute for lifelong learning)

Feldbrunnenstraße 58,

Tel.: 040 / 4480410

Mo,Di,Do 9:30-12:30 + 14-16 Uhr Fr 9:30-12:30 Uhr <http://unesco.org/uil>

Pädagogisches Theologisches Institut (PTI)

Königstraße 54, Altona

Tel.: 040/30620-1300

Mo, Di, Do: 10-18 Uhr

Fr: 10-15 Uhr

In den Schulferien:

Mo, Di, Do: 10 bis 15 Uhr

Fr: 10 bis 13 Uhr <http://www.pti-nordelbien.de/>

Hamburger Lehrerbibliothek (LiH)

Felix Dahn Straße 3,
Tel.: 040/428842842
Mo+Do: 13.00 bis 19.00 Uhr Di+Mi 13:00 bis
17:00 Uhr Fr: 12.30 bis 16.00 Uhr
In den Schulferien:
Mo-Fr: 10.00 bis 13.00 Uhr
Für Aktuelle Informationen: [http://li.hamburg.de/
lehrerbibliothek/](http://li.hamburg.de/lehrerbibliothek/)

Helmut Schmidt Universität (Universität der Bundeswehr)

Holstenhofweg 85
22043 Hamburg
Tel. (040) 6541-2626
Fax. (040) 6541-2784
Mo-Fr 9-22, Sa+So 10-18
Servicezeiten Information:
Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 (MB/ET, GeiSo, WiSo)
Mo-Do 9-16, Fr 9-14 (Hauptbibl., JUR) [https://
ub.hsu-hh.de/](https://ub.hsu-hh.de/)

Andere Fachbereiche - Studienbüros deiner Fächer

Arbeitslehre/Technik:
[http://www.tuhh.de/tuhh/studium/ansprech-
partner.html](http://www.tuhh.de/tuhh/studium/ansprechpartner.html)

Bewegungswissenschaft:
[https://www.bw.uni-hamburg.de/de/ studium/
studien-und-pruefungsbuero.html](https://www.bw.uni-hamburg.de/de/studium/studien-und-pruefungsbuero.html)

Biologie:
[https://www.biologie.uni-hamburg.de/studi- um/
studienbuero.html](https://www.biologie.uni-hamburg.de/studium/studienbuero.html)

Chemie:
[http://www.chemie.uni-hamburg.de/studi- um/
studienbuero.html](http://www.chemie.uni-hamburg.de/studium/studienbuero.html)

Geografie:
[https://www.geo.uni-hamburg.de/de/studi- um/
studienbuero.html](https://www.geo.uni-hamburg.de/de/studium/studienbuero.html)

Geschichte:
[https://www.geschichte.uni-hamburg.de/stu-
dium/studienbuero.html](https://www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/studienbuero.html)

Informatik:
[http://www.inf.uni-hamburg.de/de/ studies/orga](http://www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/orga)

Kunst:
[http://www.hfbk-hamburg.de/de/ hochschule/
verwaltung/ praesidialverwaltung/ studieren-
denangelegenheiten/](http://www.hfbk-hamburg.de/de/hochschule/verwaltung/praesidialverwaltung/studierendenangelegenheiten/)

Mathe:
[http://www.math.uni-hamburg.de/ studienbu-
ero/](http://www.math.uni-hamburg.de/studienbuero/)

Musik:
[http://www.hfmt-hamburg.de/studium/stu- die-
rendensekretariat/](http://www.hfmt-hamburg.de/studium/studierendensekretariat/)

Philosophie:
[https://www.philosophie.uni-hamburg.de/ ein-
richtungen/studienbuero.html](https://www.philosophie.uni-hamburg.de/einrichtungen/studienbuero.html)

Physik: [http://www.physnet.uni-hamburg.de/
studi- um/Studsek.html](http://www.physnet.uni-hamburg.de/studium/Studsek.html)

Psychologie:
[http://www.psy.uni-hamburg.de/de/ studium/
studien-und-pruefungsbuero.html](http://www.psy.uni-hamburg.de/de/studium/studien-und-pruefungsbuero.html)

Religion:

- Evangelische Theologie: [http://www1.theolo-
gie.uni-hamburg.de/](http://www1.theologie.uni-hamburg.de/)

- Islamische und Alevitische Religion: [https://
www.awr.uni-hamburg.de/studium/ lehramts-
ausbildung.html](https://www.awr.uni-hamburg.de/studium/lehramtsausbildung.html)

- Katholische Theologie: [https://www.gwiss.
uni-hamburg.de/ka- th-theologie/studium/lehr-
amt.html](https://www.gwiss.uni-hamburg.de/ka-th-theologie/studium/lehramt.html)

Studienbüro SLM I & II (UF: Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch; NF wie Slavistik, Anglistik / Amerikanistik, Deutsche Sprache und Literatur, Gebärdensprachen ...): [https://www.slm.
uni-hamburg.de/studium/ studienbuero.html](https://www.slm.uni-hamburg.de/studium/studienbuero.html)
Sozialwissenschaften/Soziologie:
[https://www.wiso.uni-hamburg.de/studienbu-
ero-sozialwissenschaften/kontakt.html](https://www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sozialwissenschaften/kontakt.html)

**Studienbüro doch
nicht dabei? Wirklich
alle Studienbüros
findest du hier:
[https://www.uni-ham-
burg.de/studienbuero](https://www.uni-hamburg.de/studienbuero)**



HEUTE VOR 50 JAHREN:

„Unter den Talaren Muff von 1000 Jahren“ Studentenproteste in Hamburg 1967

DO., 09.11.2017, 18 UHR, AUDIMAX 1, VON-MELLE-PARK 4

PROF. DR. RAINER NICOLAYSEN, Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte,
im Gespräch mit:

GERT HINNERK BEHLMER, Bannerträger am 9. November 1967

DR. HELGA KUTZ-BAUER, AStA-Vorsitzende im Sommersemester 1967

FRANZISKA HILDEBRANDT, AStA-Vorsitzende 2017

Veranstalter: Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte der Universität Hamburg und Arbeitsgruppe
„Studierendengeschichte“ der Verfassten Studierendenschaft beim AStA der Universität Hamburg

DIES ACADEMICUS zur Hochschulfinanzierung

Die Schuldenbremse muss für eine produktive Entwicklung im Interesse aller Menschen gelöst werden. In diesem Sinne geht es um die gemeinsame Qualifizierung und Diskussion aller Uni-Mitglieder für diese Auseinandersetzung – für die bedarfsgemäße Finanzierung von Wissenschaft zum Allgemeinwohl.



**Mittwoch,
01. November 2017,
9–20 Uhr**

Der reguläre Lehrbetrieb wird zugunsten des uniweiten Dies Academicus ausgesetzt.

Dauer	zu jeder veranstaltungsfreien Zeit
Ziel	spannende Angebote für die Freizeit entdecken
Voraussetzung	Lust aufs Studentenleben
Hilfsmittel	tolle (neue) Leute, die dich begleiten
Belohnung	Ausgleich zum Lernen und Selbstentfaltung

An einer Massenuniversität mit knapp 50.000 Studierenden kann es gerade in den ersten Semestern vorkommen, dass man sich verloren fühlt. Dabei bietet gerade der "Lebensraum Universität" viele Möglichkeiten sich einzubringen und somit auch an der Uni einzuleben. Dafür brauchst Du in der Regel auch kein großes Vorwissen oder musst durch irgendwelche "Aufnahmeprüfungen". Im Gegenteil: Engagierte und motivierte Studis sind eigentlich überall gerne gesehen. Für Dich hat es den Vorteil, dass Du Dich an der Universität schneller zurechtfindest und viele Studis kennenlernst. Für diejenigen, die sich für Hochschulpolitik in größerem Rahmen interessieren, bleibt die Möglichkeit sich im AStA zu engagieren oder sich einer hochschulpolitischen Gruppierung anzuschließen. Mehr Infos darüber findest Du in der AStA-ErstsemesterInnen-Info oder auf Flugblättern in den Mensen. Natürlich gibt es auch viele andere Gelegenheiten am Unileben teilzunehmen, z.B. am Sportprogramm oder in Kulturkursen.

Unikino

Jeden Donnerstag findet im Audimax ab 19.00 Uhr das Unikino statt. Bei dem Filmen welche gezeigt werden, handelt es sich um solche, die in der Regel ca. drei Monate vorher im Kino liefen. Am Ende des Semesters kann man auch Wünsche für die Filme im folgenden Semester abgeben. Der Eintritt kostet das 1.Mal ca. 2,50 Euro. Wenn Du beim nächsten Besuch die bereits gestempelte Karte wieder mitbringst, bekommst eine Ermäßigung!

Kulturprogramm des AStA

Er bringt einmal pro Semester eine Broschüre mit kulturellen Veranstaltungen heraus, in denen Kurse angeboten werden, die von Seidenmalen über Schauspielkurse bis zum Erlernen eines Instrumentes gehen. Einige sind kosten-

los, andere nicht.

Weitere Infos: <http://kulturkursprogramm.de/>

HOCHSCHULSPORT

Die SportsCard beinhaltet ein Angebot von über 200 Sportkursen in mehr als 80 Fitness-, Ausdauer-, Ball-, Gesundheits-, Tanzsport- und Kampfsportarten. Mit der SportsCard können viele Kursangebote an 30 Standorten in Hamburg genutzt werden. Neben der SportsCard gibt es auch die SchwimmCard und die FitnessCard sowie das NoCard-Programm. Bei vielen Kursen muss man sich im Vorfeld anmelden. Informiert euch über die Preise auf der Internetseite, gegen Ende der Vorlesungszeit werden die Karten günstiger!

Universität Hamburg
Hochschulsport Hamburg
Turmweg 2 - 20148 Hamburg
Fon +49 40 42838-7200
hsp@sport.uni-hamburg.de
www.hochschulsport-hamburg.de

Sprachkurse

Die Volkshochschule (VHS) bietet für alle interessierte Studenten zahlreiche Sprachkurse von Englisch über Gebärdensprache bis zu Niederdeutsch. Seit kurzem (WiSe 2013/14) müssen diese Kurse auch von Studenten bezahlt werden. Jedoch bezahlen Studenten der Universität Hamburg für diese Kurse weniger als Nichtstudenten. Einfach mal im Internet schauen: www.uni-hamburg.de/Einrichtungen/vhs/

Meine Freikarte

Mit dem Studienbeginn an der Uni HH erhaltet ihr eine Freikarte für kostenlose kulturelle Programme in Hamburg bis Ende Dezember. Dazu gehören zahlreiche Theater-, Oper- und Musikvorstellungen sowie Museen. Für welche Ver-

anstaltungen und Museen genau die Karte gilt, erfahrt ihr auf der Internetseite [www. meinefreikarte.de](http://www.meinefreikarte.de). Wichtig ist, dass ihr keinen Anspruch auf die Plätze habt, sondern die Karten ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn freigegeben werden. Also: first come, first serve!

Freiräume und studentischverwaltete Cafés

Freiräume sind frei von universitären Zwängen und sind von uns Studierenden selbstverwaltet. Das bedeutet, dass jeder gleichberechtigt sich und seine Ideen einbringen kann. In den meisten Freiräumen befinden sich Cafés, die von uns am Leben gehalten werden. Dort gibt es die Möglichkeit günstige Heiß- und Kaltgetränke zu bekommen. Manchmal auch Selbstgekochtes und anderes. Jeder Freiraum hat seine eigene Philosophie.

Studentische Freiräume können vieles sein. Auf jeden Fall sind sie Orte studentischer Selbstbestimmung, Selbstverwaltung und des Austausches. Sie bieten die Möglichkeit sich selbstständig und kreativ mit seinem Studienfach oder anderem, frei gewählten Themen zu beschäftigen. Es gibt viele Möglichkeiten die Freiräume zu nutzen. Kommt vorbei, bringt euch ein, trinkt etwas, seid da und nutzt diese Möglichkeiten die es gibt.

Das Coffeeln

Studierenden-Café der Chemiestudierenden.
Martin-Luther-King-Platz 6, neben dem Hörsaal A im Foyer

Freiraum im ESA W

Jeder der möchte kann sich den Raum öffnen lassen.

GlaKa (Glaskasten)

Aufenthaltsraum des Fachbereichs Psychologie.

Jura(sic!) Park

Freiraum der Rechtswissenschaft. Im Rechts- haus unter der Bibliothek

Das Café Knallhart

Freiraum mit Café Betrieb an der Sozialökonomie. Glaskasten am VMP 9.

Das Sopäd-Café

Studentischer Freiraum der Behindertenpäda-

gogik. Frei zugänglicher Raum mit Kaffeemaschine und Wasserkocher, der vom FSR Sopäd betreut wird.

Sedanstraße 19, Raum 28

T-Stube

Raum in studentischer Selbstverwaltung im Fachbereich Sozialwissenschaften. Allendeplatz 1, 1. Stock

Villa Garbrecht

Freiraum der Medizinstudierenden
UKE Gelände, zwischen Haupteingang und dem Seiteneingang am „Eppendorfer Park“

Teste dein Wissen 4. Stockwerk

Wie zahlt man in den Mensen auf dem Campus?

J mit der cleveren Campus-Card

N nur Bares ist Wahres

P Freiheit für alle, auch bei der Wahl der Zahlungsmöglichkeiten: EC, Kreditkarte, PayPal, NFC – alles geht.

Wann hat die Stabi wochentags in der Vorlesungszeit geöffnet?

I 6 – 19 Uhr

V 8 – 22 Uhr

P 9 – 24 Uhr

Wo bekommst Du ein neues Semesterticket, wenn du Dein aktuelles verloren hast?

A im Campus Center

M beim Asta

O im Studienbüro

Café Paranoia

Bei uns schreibt man GESELLIGKEIT groß!



Unser Café Paranoia ist ein studentischer Freiraum unter Selbstverwaltung mit nicht-kommerziellem Café-Betrieb ohne Konsumzwang.

Unser Sortiment besteht aus Kaffee, Tee, Mate und diversen Softgetränken und Nervennahrung. Unsere Öffnungszeiten variieren von Semester zu Semester, aber in der Regel stehen wir fest zwischen 10 und 16 Uhr (oft auch wesentlich länger) für euch zur Verfügung. Neben netter Atmosphäre, tollen Leuten und frisch gebrühtem Kaffee finden von Zeit zu Zeit auch abends Veranstaltungen wie Film- und Literaturabende, Workshops zum richtigen Anmischen leckerster Getränke für die nächste WG-Party und darüber hinaus auch viele spontane Aktionen in allerbesten Gesellschaft statt. Kommt vorbei und werdet Teil einer paranoiden Parallelwelt, die den Unialltag um ein Vielfaches erträglicher macht!

Ihr findet uns im von außen zugänglichen Keller des VMP 8 (Erzwiss / PI), unterhalb der Studiobühne direkt gegenüber der kleinen grünen Wiese am Joseph-Carlebach-Platz.

SchlichterIn werden

Du hast 2 Stunden in der Woche Zeit und weißt nicht, was du tun sollst? Werde Schlichter*In! Damit bist du aktiv in unserer Gemeinschaft, kannst Veranstaltungen organisieren und diverse Vorzüge genießen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Sprich uns doch einfach an, wenn du deinen Gutschein (Rückseite dieser Zeitung) für Kaffee, Tee oder Kakao einlöst.

Sanierung Philosophenturm (VMP 6) – Umzug in die City Nord

Das Gebäude VMP 6 wird in den nächsten drei Jahren (2017 bis voraussichtlich 2020) saniert und alle damit verbundenen Bereiche in die City Nord ausgelagert. Als Interimsquartier steht ein zwölfstöckiges und barrierefreies Gebäude (Öffnung wochentags 6.30-22 Uhr, samstags 8-21 Uhr) im Überseering 35 zur Verfügung. Dieses liegt nördlich des Stadtparks in ca. 7 km Entfernung zum Campus Von-Melle-Park und ist mit allen Verkehrsmitteln (U1 Alsterdorf oder Sengelmannstraße (barrierefrei), S1/11 Rübenkamp, Bushaltestelle Sydneystraße) mit anschließendem zehnminütigen Fußweg gut zu erreichen. Es gibt zahlreiche weitere Unternehmen, welche das Gebäude nutzen. Eine Kantine ist vorhanden - ebenso zahlreiche Fahrradstellplätze, dagegen keine Parkmöglichkeiten.

Das bedeutet, die vormals im VMP 6 untergebrachten Bibliotheken, Studienbüros, Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hörsäle und Seminarräume stehen nicht mehr auf dem Campus Von-Melle-Park zur Verfügung. Auch die Philosophenturm-Mensa bleibt geschlossen.

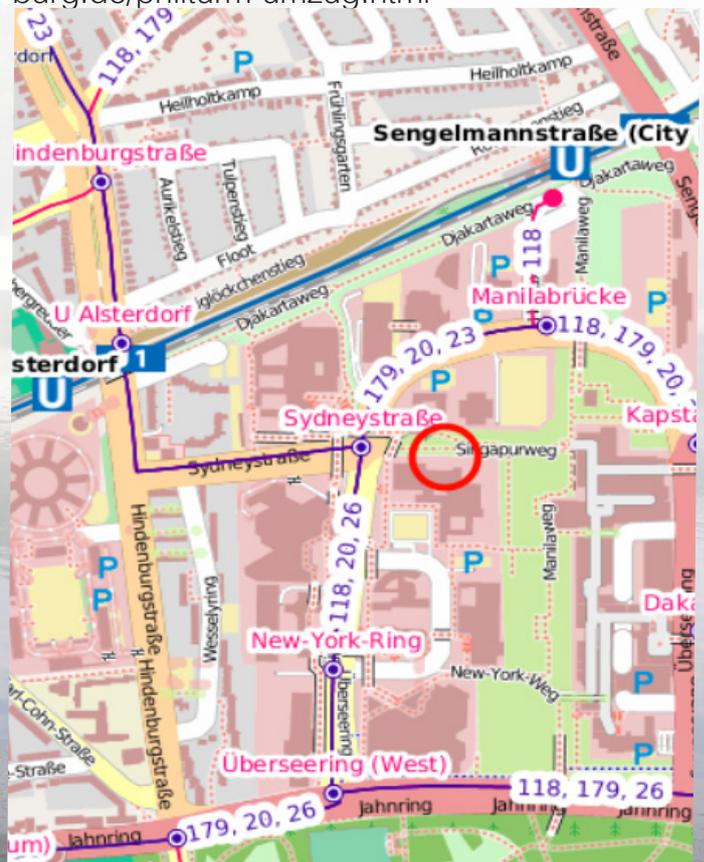
Lehramtsstudierende trifft dies insb. bei den Unterrichtsfächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Russisch und Spanisch sowie Geschichte und Philosophie, da im Philosophenturm hauptsächlich die Fachbereiche Geschichte, Philosophie und Sprache, Literatur und Medien (SLM I) untergebracht waren. Studierende der Erziehungs- und Bildungswissenschaft sind bei entsprechendem Nebenfach oder Veranstaltungen des Wahlbereiches betroffen.

Zu den Fachbereichstagen/Nebenfachberatung der Orientierungseinheit (11. Oktober) bietet sich die erste Gelegenheit der räumlichen Orientierung. Bitte die Transferzeit einplanen, damit niemand die Informationen über die Unterrichtsfächer/Nebenfächer verpasst!

Bei der Wahl von Lehrveranstaltungen ist die Transferzeit ebenso individuell zu berücksichtigen, da das Zeitfenstermodell, bzw. die Veranstaltungszeiten nicht verändert werden. Die Veranstaltungen sind in STiNE mit „Ü 35“ nebst Raumnummer gekennzeichnet. Die Lehrenden wissen um die Herausforderungen, die durch den Umzug und Anfahrtsweg entstehen und nehmen Rücksicht. Sprecht sie gern an, damit sie über besondere Problemlagen informiert sind.

Der Eingangsbereich verfügt über eine Vereinzelungsanlage, die nur mit einer persönlichen Zugangskarte passiert werden kann. Diese erhalten Studierende gegen Vorlage des Studierendenausweises und eines Lichtbildausweises jeweils Mo-Do 9-12 Uhr!

Aktuelle Informationen: <https://www.uni-hamburg.de/philturm-umzug.html>



Demokratie an der Uni Hamburg

Die Universität ist selbstverwaltet organisiert. Das bedeutet, dass alle ihre Mitglieder - von den ProfessorInnen bis zu den Studierenden (ja, auch Du) – über wesentliche Fragen der Entwicklung der eigenen Hochschule selbst entscheiden. Daran kannst Du auf verschiedene Art teilhaben: Durch Mitarbeit in den Gremien, durch die Thematisierung wichtiger Fragen in den Lehrveranstaltungen, durch Brief- und Urnenwahlen... Die Wahlen finden auf den Ebenen der studentischen Selbstverwaltung (nur Studierende) und der akademischen Selbstverwaltung (alle Mitgliedergruppen) statt.

Die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Studierenden sind eine bedeutsame Errungenschaft, die es unbedingt zu verteidigen und weiter auszubauen gilt. Daher ist auch jede Stimme bei den Wahlen für die Gremien wichtig!

Im Folgenden wollen wir daher versuchen, euch eine Übersicht über die verschiedenen Ebenen der Universitätsdemokratie zu verschaffen.

Die Akademische Selbstverwaltung

In den Gremien der Akademischen Selbstverwaltung sitzen Mitglieder aller vier Mitgliedergruppen der Universität: Studierende, ProfessorInnen, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und das Technische-, Bibliotheks- und Verwaltungspersonal (TVP).

Diese Gremien sollen über Fragen der Lehre, Forschung und Studium beraten und entscheiden. In den meisten dieser Gremien haben die ProfessorInnen jeweils eine Stimme mehr als die anderen Mitgliedergruppen zusammen. Nichtsdestotrotz lässt sich mit politischer Diskussion und nachdrücklicher Argumentation einiges bewegen - und schließlich stimmen die gewählten Mitglieder nicht im Block, sondern nach eigenem Gewissen ab. Jede Statusgruppe wählt per Briefwahl ihre VertreterInnen – die Studierenden die Studierenden, die ProfessorInnen die ProfessorInnen, usw. Die studentischen Mitglieder dieser Gremien werden einmal im Jahr gewählt. Die beiden wichtigsten Gremien der Akademischen Selbstverwaltung sind der Akademische Senat und der Fakultätsrat, denen

weitere Ausschüsse zuarbeiten.

Im Winter erhältst Du die Unterlagen zur Wahl der studentischen Mitglieder des Akademischen Senats (AS). Das ist das höchste demokratische Gremium der Uni. Es berät Fragen und entscheidet über Themen, welche die gesamte Universität betreffen. Wir Studierenden haben hier drei Sitze. Die Aufgaben des Akademischen Senats sind vielfältig - er wählt den oder die PräsidentIn der Uni und bestätigt die VizepräsidentInnen, erarbeitet uniweit gültige Prüfungsordnungen, berät über die strategische Ausrichtung der Uni, über Gleichstellung, Forschungsethik und die Interessenvertretung gegenüber der Politik.

Im Sommer bekommst Du die Briefwahlunterlagen für die Wahl des Fakultätsrates zugeschickt. Insgesamt gibt es acht Fakultäten an der Universität, eine davon ist unsere für Erziehungswissenschaft. Der Fakultätsrat ist das höchste Gremium der Fakultät und berät und entscheidet zu Studienordnungen, Berufungen von Lehrpersonal, Lehrangebot, Strukturfragen, u.v.m. Die Studierenden besetzen in diesem Gremium wie im AS drei Sitze. Viele weitere Ausschüsse innerhalb der Fakultät, in denen ebenfalls Studierende vertreten sind, übernehmen einen Teil der inhaltlichen Arbeit und arbeiten so dem Fakultätsrat zu. Die Sitzungen des AS und des Fakultätsrat sind für alle Uni-Mitglieder öffentlich!

Die Verfasste Studierendenschaft (VS)

Alle Studierenden der Universität sind automatisch Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft. Diese soll den Studierenden ermöglichen organisiert ihre politischen Interessen innerhalb der Hochschule und in der Gesellschaft eigenständig zu vertreten. Die Gremien der VS haben demnach keine direkte Beschlusskraft für die Universität, können aber durch öffentliche Aktion, Diskussion und Aufklärung erheblich Einfluss nehmen.. Für ihre Arbeit steht ihr ein kleiner Teil des Semesterbeitrags aller Studierenden zur Verfügung. Hier kommen jährlich ca. 800.000 € zusammen, mit denen sich einiges auf die Beine stellen lässt. Dieses Geld kommt dem AStA, dem StuPa und den FSren für die studentische Interessenvertretung zugute. Du

Du kannst Dich vielfältig in der VS engagieren, als Mitglied eines der Gremien, in einer der politischen Hochschulgruppen, in Initiativen und durch die Beteiligung an den Wahlen.

Das Studierendenparlament (StuPa) und der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)

Das Studierendenparlament ist das zentrale Organ der VS. Jedes Jahr im Winter stellen sich verschiedene hochschulpolitische Listen zur Wahl. Diese sind zum Teil politischen Parteien nahestehend und das Spektrum reicht von sozialistisch über grün bis liberal und streng konservativ. Andere Listen versuchen bestimmte Fachbereiche zu repräsentieren. Du kannst entweder an der Urne auf dem Campus wählen oder per Briefwahl.

Das Studierendenparlament diskutiert und entscheidet zu den Grundlinien der Interessenvertretung: Ablehnung von Studiengebühren, kritische Positionen zum Bologna-System und zu STiNE, Wohnraum für Studierende, Ausfinanzierung der Uni, Semesterticket etc. Außerdem beschließt es den Haushalt der VS. Das StuPa wählt außerdem verschiedene Ausschüsse - am wichtigsten davon ist der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA), der sich meist von der Mehrheitskoalition im StuPa gestellt wird.

Der AStA ist das zentrale ausführende Organ der VS, quasi die Studierenden-Regierung. Im besten Fall setzt der AStA die politischen Grundsatzbeschlüsse aus dem Studierendenparlament um: Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung, Organisation von Demonstrationen und Aktionen, Beratung für Studierende, Verhandlungen mit Universitätsleitung und Wissenschaftsbehörde, kulturelle und politische Veranstaltungen auf dem Campus etc. Der AStA besteht aus den Vorsitzenden und ReferentInnen für die verschiedenen Aufgaben.

Eine Besonderheit sind dabei die teilautonomen Referate. Sie vertreten strukturell diskriminierte Gruppen innerhalb der Studierendenschaft. Ihre ReferentInnen sind ebenfalls Mitglieder des AStA, werden aber unabhängig von der AStA-Koalition im Studierendenparlament von einer Vollversammlung der jeweiligen Gruppe gewählt. Wichtiger Bestandteil des AStA ist

auch das Infocafé, in dem sich jeder bei einem günstigen Fair Trade Kaffee informieren und kostenlose Beratungsangebote beanspruchen kann. Die AStA-Sitzungen sind ebenso wie die StuPa-Sitzungen öffentlich.

Fachschaftsräte (FSR)

Jede Fachschaft, also die Gesamtheit der Studierenden eines Studiengangs, wird durch einen Fachschaftsrat vertreten. Dieser besteht aus unterschiedlich vielen Studierenden derselben Fachschaft und tritt für deren Interessen ein. Er organisiert Aktionen, bietet einen Anlaufpunkt und sorgt für Kontakt unter den Studierenden. Ein Teil der VS-Gelder geht an die FSRs, von denen es an der Uni insgesamt über 70 gibt. Für deinen FSR findest du in diesem Heft einen extra Beitrag. Um deine Interessen vertreten zu können, hast Du natürlich vielfältige Möglichkeiten, über das Abgeben eines Wahlzettels bis hin zu aktiver Beteiligung in den verschiedenen Gremien und Ausschüssen. Weitere Informationen zur Hochschulpolitik und dem AStA findest Du unter www.asta.uni-hamburg.de. Der AStA befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudes Von-Melle-Park 5 (WiWi-Bunker) gegenüber dem Eingang zur Campus-Mensa.

Teste dein Wissen Stockwerk 5

Wo ist die Geschäftsstelle vom Hochschulsport?

F VMP3
S Beim Asta
R Turmweg

Wie heißt der Tresen im Paranoia?

D David
T Malte
M Nils

Zu welcher Pflichtveranstaltung benötigt man Wunderkerzen, Wecker und Taschenlampen?

L 1. Erziehungswissenschaftsvorlesung
A Kiez by Night
Y Feuerzangenbowle

Impressum

Herausgeber

Die OE-TutorInnen der ErzWiss

V.i.S.d.P.

Thorsten Grützmacher

Redaktion

Clara und Jonas

Die Texte wurden sowohl vom Redaktionsteam als auch von den vorgestellten universitären Gruppen verfasst. Wir übernehmen lediglich für die von uns verfassten Texte die Verantwortung.

Layout

Dario

Wir danken

Den unterschiedlichen Gremien, Gruppen und Einzelpersonen für ihre gute Zusammenarbeit und Hilfe, sowie Nico für die Hilfe bei der Gestaltung des Titelblatts.

Quizauswertung

Hast Du alle Stockwerke erklommen und konntest alle Quizfragen erfolgreich beantworten? Dann trage die Lösungsbuchstaben in die Kästchen unten ein.

Dieses lautet:

Wir freuen uns darauf, dich dort zu treffen, wo dich dieses Lösungswort hinführt!!

Viel Spaß in der OE und im Studium wünschen euch eure TutorInnen!

**Lara
Sönke
Sarah
Björn
Katrin
Jane
Morten
Niclas
Henrik
Leo
Marc
Hina
Maeve
Cedric
Laura
Sophia
Clara
Nils
Sarah
Nicole
Sophie
Martje
Lara
Hannes
Sven
David
Luisina
Yannik**

**Madeleine
Jannis
Meike
Sven Ole
Michel
Linus
Jael
Maxie
Heiner
Jennifer
AnnSo
Otto
Jakob
Lisa
Manuel
Dario
Leon
Oliver
Verena
Jonas
Alice
Tobi
Johanna
Constantin
Minh
Lola
Jonas**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00-9:00					
9:00-10:00					
10:00-11:00					
11:00-12:00					
12:00-13:00					
13:00-14:00					
14:00-15:00					
15:00-16:00					
16:00-17:00					
17:00-18:00					
18:00-19:00					
19:00-20:00					
20:00-21:00					

Raum für Notizen:

FREITAG 20.10.2017 | 22.30h

3 Floors: House/Electro
Charts
& mehr...

**FSR
Lehramt**

..Die legendäre
**PÄDAGOGEN
PARTY**

**VV: 3,50 € Infotisch/
Café Paranoia**

AK: 5,00 €

 **Haspa**
Hamburger Sparkasse

Cafe Seeterrassen
Nahe Dammtor

Café

PARANOIA

**Schaut doch
mal im
Freiraum
vorbei!**

**Bei uns
schreibt man
GESELLIGKEIT
groß**

**Kaffee
Tee
Kakao
Kaltgetränke
Nervennahrung**

**Treffpunkt
Arbeitstische
Abendveranstaltungen
Nette Menschen
Sofas
GESELLIGKEIT**

**Schwarzes Brett
Spinde für Unterlagen**

**Bleibt auf dem Laufenden
facebook.com/CaféParanoia**

